

AUKTION

Antike Waffen, archäologische Objekte
& frühe Militaria



Auktion: Hotel Mövenpick

Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen

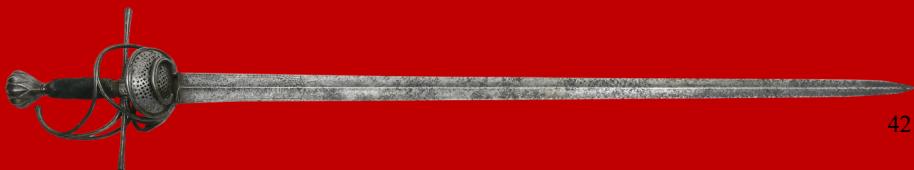
Samstag, 26. November 2016

Auktionsbeginn: 09.30 Uhr



Swiss Auction Center
GmbH





AUKTION

Antike Schusswaffen, Armbrüste, Stangenwaffen,
Blankwaffen, archäologische Objekte, Rüstungsteile
& frühe Militaria

**Vorbesichtigung: In unserem Ausstellungsraum,
Altgraben 31, 4624 Härringen:**

Sonntag, 20. November 2016,
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 21. November 2016,
von 14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 22. November 2016,
von 14.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 23. November 2016,
von 14.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 24. November 2016,
von 14.00 bis 18.30 Uhr

Freitag, 25. November 2016,
von 14.00 bis 18.30 Uhr

Auktion: Hotel Mövenpick

Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen

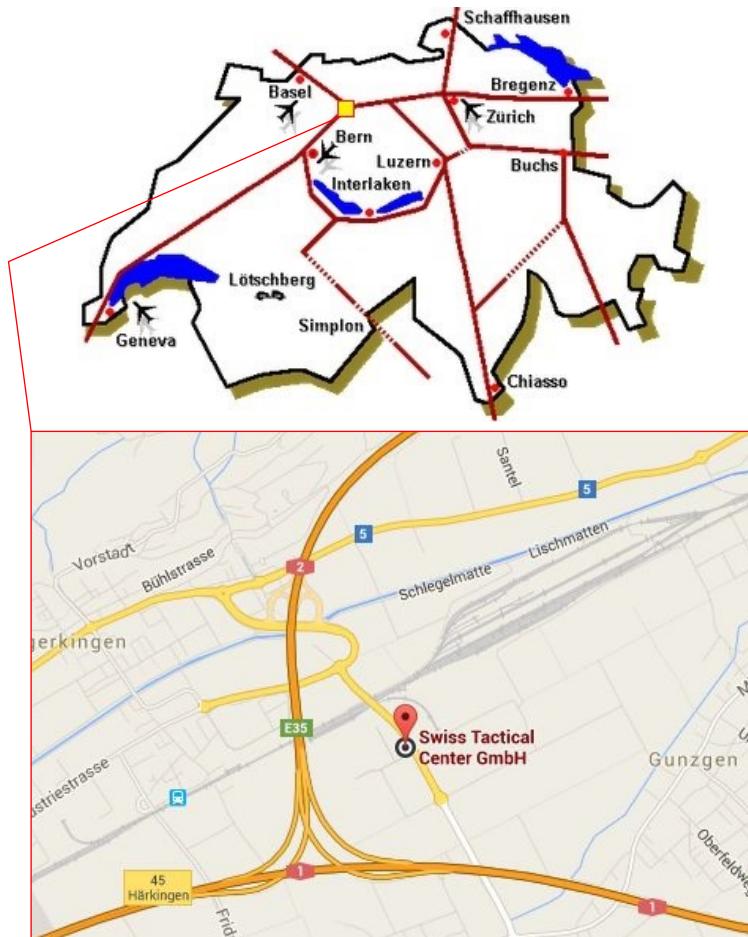
Samstag, 26. November 2016

Auktionsbeginn: 09.30 Uhr



Swiss Auction Center
GmbH





Unser Ausstellungsraum ist im 4. Stock des "Gäu Zentrums" (Altgraben 31) in 4624 Härkingen, welches nur ein paar Autominuten von der Autobahn-Ausfahrt Egerkingen (Autobahnkreuz A1 / A2) entfernt ist. Nach der Autobahnauftauchung links halten Richtung Härkingen. Im Kreisel auch links Richtung Härkingen. Dann über die Brücke, nachher sofort rechts abbiegen.

An der Ecke ist das Gäu Zentrum, ein weisses Geschäftshaus mit türkisfarbenen Fensterrahmen und Jalousien. Hinter dem White House rechts abbiegen und auf das obere Parkdeck fahren. Dort kann parkiert werden oder man kann auch hinten die Rampe wieder runterfahren und danach am Rand, direkt am Randstein auf der rechten Seite parkieren. Der Eingang ist dort also quasi hinter dem Gebäude. Der 4. Stock kann nur durch diesen "Hinter"-Eingang erreicht werden (Den Vordereingang bitte nicht benutzen, da er nicht zu uns führt!)

Der Lift ist ausgeschildert.

Bieternummern

Um an der Auktion bieten zu können, müssen Sie zuerst eine Bieternummer bei uns lösen. **Da wir am Auktionstag im Hotel Mövenpick nur begrenzte Möglichkeiten haben, Bieternummern auszustellen, bitten wir alle Bieter, ihre Nummer frühzeitig und ohne Kaufverpflichtung im voraus per e-mail Anfrage oder während der Vorbesichtigung zu beziehen.**

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein, an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit einem Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post, als Scan per e-mail oder während der Auktionsbesichtigung zukommen lassen. Wichtig ist, dass das schriftliche Gebot mindestens 48 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein muss.

Telefonische / Online Gebote

Aufgrund technischer Beschränkungen können wir telefonische Gebote nur innerhalb der Schweiz, erst ab einem Aufrufpreis von Fr. 1000.- und nur nach Sondervereinbarung akzeptieren. Diese Bieter müssen sich mittels eines Auftragsformulars mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir zusätzlich, die Abgabe eines schriftlichen Gebotes. Obwohl wir Ihr Anliegen sorgfältig bearbeiten wollen, können wir aus technischen Gründen für die Wahrnehmung solcher Gebote keine Gewähr übernehmen. Sie können über Live Auctioneers (<https://www.liveauctioneers.com/>) das Auktionsangebot in verschiedenen Sprachen einsehen, die Auktion live verfolgen und am Auktionstag auch live mitbieten. Für das Onlinebieten verlangt Live Auctioneers einen Aufpreis von 5%, zusätzlich zu unserem normalen Aufgeld von 20% (Onlinebieter bezahlen deshalb ein Aufgeld von insgesamt 25% für ihre ersteigerten Objekte). Falls Sie online bieten möchten, müssen Sie sich mindestens 48 Std. im voraus bei uns oder bei Live Auctioneers melden.

Abholung / Bezahlung

Da die Auktion im Hotel Mövenpick und nicht in unseren Geschäftsräumen stattfindet, können wir den Bietern ihre ersteigerten Objekte am Auktionstag erst ab 14.00 Uhr in unserem Geschäftslokal in Härkingen aushändigen. Ersteigerte Objekte sowie Objekte in Nachverkauf, stehen bei uns danach während der normalen Öffnungszeiten zum Abholen bereit: Dienstags bis Freitags 14.00-18.30 Uhr, Donnerstags bis 19.30 Uhr, Samstags 13:00-16.00 Uhr.

Ersteigerte Objekte sind bis spätestens drei Wochen nach der Auktion abzuholen!

Akzeptierte Zahlungsmittel: Bargeld (in CH Franken), Bank-/Postüberweisung (alle Transaktionskosten zu Lasten der Ersteigerer). Zahlungen mit Kreditkarten (zzgl. 2.8 % Gebühren), EC und Postfinance Karten können nur bei uns im Geschäft betätigt werden.

Versand

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist der Versand von Schusswaffen aller Art an Destinationen ausserhalb der Schweiz auf dem normalen Postweg nicht möglich. Der Versand erfolgt nur gegen schriftlichen Auftrag und auf Kosten und Gefahr des Käufers. Für weitere Information wenden Sie sich bitte an uns.

Objekt-Kategorien

- ANT** Antiquitäten: Hieb und Stichwaffen, welche vor 1900 und Schusswaffen, welche vor 1870 hergestellt worden sind.
- IDV** Vertragspflichtige Waffen. Für den Erwerb erforderlich: Schweizer ID Karte / Pass (Ausländer: Niederlassungsbewilligung), sowie original Zentral-Strafregisterauszug (nicht älter als 3 Monate). Ausfuhrbewilligungspflichtig nach der Güterkontrollgesetzgebung.
- IDVK** Vertragspflichtige Waffen. Für den Erwerb erforderlich: Schweizer ID Karte / Pass (Ausländer: Niederlassungsbewilligung), sowie original Zentral-Strafregisterauszug (nicht älter als 3 Monate). Ausfuhrbewilligungspflichtig nach der Kriegsmaterialgesetzgebung.
- WES** Für den Erwerb erforderlich: Kantonaler Waffenerwerbsschein.
- SON** Für den Erwerb erforderlich: Kantonale Sonderbewilligung.
- BLA** Blankwaffen.
- LIT** Bücher.
- DIV** Varia.

Die Beschaffung und Bezahlung von sämtlichen Gebühren und Ausfuhrspesen unterliegen ausschliesslich der Verantwortung des Käufer (Ersteigerers).

Objekt-Zustände *

- A+** Waffe scheint ungeschossen / ungebraucht zu sein, oftmals, aber nicht immer, mit der original Schachtel. Falls mit Kassette, wird deren Zustand nicht bewertet.
- A** Wie A+, aber mit einzelnen, fast unsichtbaren Mängeln.
- B** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, sehr frischer Erhaltungszustand mit sehr wenigen, kleinen Gebrauchsspuren.
- C** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, wenige, stellenweise Gebrauchsspuren.
- D** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, ausgedehnte Gebrauchsspuren.
- E** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, erhebliche, oftmals tiefe Gebrauchsspuren. Kann abgebrochene / fehlende Teile haben.

*Alle Objekte wurden nur nach ihrem äusseren Zustand und Sammlerwert beurteilt. Feuerwaffen werden keinesfalls auf ihre Schiess- und/oder Funktionsfähigkeit geprüft! Das Auktionshaus übernimmt im Schadenfall keine Haftung. Sämtliche Objektbeschreibungen, insbesondere aber nicht begrenzt auf den Zustand, allfällige Reparaturstellen, Schätzwert, Echtheit, Materialien, Kennzeichnungen, Zuschreibungen, Daten, usw., verstehen sich lediglich als Orientierung und unsere unverbindliche Meinung, welche nach bestem Wissen und Gewissen präsentiert wird. Trotz unserer Bemühungen unserer Kundschaft behilflich zu sein, übernehmen wir im Sinne von Paragraphen 12, 13 & 14 unserer Auktionsbedingungen diesbezüglich keine Haftung. Während der Vorbesichtigung gibt es für Kaufinteressenten viel Zeit, alle Objekte zu begutachten, zu überprüfen und festzulegen, ob sie dafür bieten wollen oder nicht. Reklamationen können deshalb nach erfolgtem Zuschlag nicht berücksichtigt werden.

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten, selber mitzubieten.

2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes, gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses, eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses, eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.

3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.

4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per e-mail dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig.

5. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb des Aufrufpreises können nicht akzeptiert werden.

6. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.

7. Von allen Käufern (Ersteigerern) ist für jedes einzelne ersteigerte Objekt ein Aufgeld in der Höhe von 20% des Zuschlagspreises zu bezahlen. Die schweizerische Mehrwertsteuer (MwSt.) von derzeit 8% wird auf dem Aufgeld und auf allen anderen vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwälzt. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MwSt. auch auf dem Zuschlagspreis

erhoben und überwälzt, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MwSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

8.Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.

Akzeptierte Zahlungsmittel: Bargeld (in CH Franken), Bank-/Postüberweisung (alle Transaktionskosten zu Lasten der Ersteigerer). Zahlungen mit Kreditkarten (zzgl. 2.8 % Gebühren), EC und Postfinance Karten können nur bei uns im Geschäft betätigt werden.

9.Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.

10.Der rechtsverbindliche Zuschlag von bewilligungspflichtigen Waffen erfolgt ungeachtet des Fehlens einer entsprechenden Bewilligung seitens des Käufers. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich, auch im Fall, dass er die ersuchte Bewilligung für sein ersteigertes Objekt nicht erhalten kann. Solange keine Bewilligung vorliegt, ist eine Auslieferung der Waffen ausgeschlossen.

11.Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit, auch ohne weitere Fristansetzung, den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverspätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.

12.Die Gefahr geht mit dem Zuschlag, das Eigentum mit der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, auf den Käufer über. Es wird hiermit vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MwSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten (insbesondere an den verkauften Gegenständen), die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige, schriftliche Bestätigung vorliegt.

13.Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsausserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen.

14. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MwSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.

15. Jegliche Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich wegbedungen.

16. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblicher Mängel des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.

17. Für die Aufbewahrung ersteigerter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Der Ersteigerer bestätigt, über bestehende Ein- und Ausfuhrregeln unterrichtet worden zu sein.

18. Unbezahlte Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung, auf Kosten des Ersteigerers in einem Sicherheitslager eingelagert werden zur Pauschalgebühr von Fr. 20.– pro Faustfeuerwaffe/Monat, und Fr. 30.– pro Langwaffe/Monat. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.

19. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.

20. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.

21. Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses 4624 Härkingen, Kanton Solothurn.

Object Categories

- ANT** Antiques: Under Swiss law, all edged weapons produced before 1900, and all firearms produced before 1870.
- IDV** A Weapon's Transfer Contract is required for purchase by Swiss citizens and holders of the Swiss C Permit (except as cited in Art. 12 WV and Art. 7 WG). Required for this contract is a Swiss ID, Swiss Pass, or permit C, together with a valid original certificate from the Swiss police registry (not older than 3 months). Export of this firearm is subject to the Goods Control Ordinance.*
- IDVK** A Weapon's Transfer Contract is required for purchase by Swiss citizens and holders of the Swiss C Permit (except as cited in Art. 12 WV and Art. 7 WG). Required for this contract is a Swiss ID, Swiss Pass, or permit C, together with a valid original certificate from the Swiss police registry (not older than 3 months). Export of this firearm is subject to the Swiss War Material laws.*
- WES** A Swiss Cantonal Weapons Permit is required for acquisition.*
- SON** Prohibited weapon, requires Cantonal Special Exemption Permit.*
- BLA** Swords and other edged weapons.
- LIT** Literature.
- DIV** Varia.

*All fees with regard to obtaining permits are the sole responsibility and at the expense of the buyer

Object Conditions**

- A+** Weapon appears un-shot/un-used. Often, but not always with its original box. Should a presentation case be included with the gun, its condition is not graded.
- A** Like A+, but with a very isolated, virtually unnoticeable blemish.
- B** Taking into account the weapon's age and total surface area, a fresh condition with very few and finely perceived traces of wear.
- C** Taking into account the weapon's age and total surface area, shallow instances of surface wearing appearing locally or distributed over parts of the surface area.
- D** Taking into account the weapon's age and total surface area, shallow to deeper instances of surface wearing largely distributed over the entire surface area.
- E** Taking into account the weapon's age and total surface area, significant damage, with possibility of deep gouging of the surface, as well as broken or missing parts.

**Objects are graded only based on their outward appearance and collector's value. Firearms are not test fired or examined by us for their functionality! We therefore assume no responsibility whatsoever for the subsequent test firing of firearms, their use or misuse after having been sold through our auctionhouse. All of our descriptions, in particular, but not limited to condition, issues of potential repair or restoration, estimates, caliber, genuineness, types of materials used, markings, dates, etc are meant solely as an orientation and are purely nothing more than our personal opinion, presented to the best of our knowledge. Despite our sincerest efforts to assist our clients, in accordance to Art. 12, 13 & 14 of our English Auction conditions, we make no warranties or guarantees, implied or otherwise. During the viewing there is ample time for prospective buyers to carefully examine all objects and decide whether or not they would like to bid on them or not. Complaints from buyers, after they have successfully bid on an item, will therefore not be accepted.

Notizen / Notes:

Varia

1	Pulverflaschen, kant. Ord. um 1840, Schwyz, L 31cm und 27cm, Flaschenkörper aus schwarzem, gehärtetem Leder (cuir bouilli), Ausgusstüllen Messing. 1. mit Kantonsschlag Schwyz, "S" und Nr. "22", sowie grünem Gehänge. 2. mit graviertem "S" und rotem Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	150
2	Pulverflasche, eidg. Ord. um 1852, Glarus, Birnförmiger Lederkörper gest. "CG". Messingausguss mit Dosierskala, Kantonsschlag "CGL" und Nr. "96". Originale Tragschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
3	Pulverflasche, kant. Ord. 1837, Zürich, L 26,4cm, Zustand: B	100
4	Pulverflasche, französisch, 19. Jh., gepresstes Kuhhorn, Messinggarnitur, Ausguss mit Schraubverschluss, bez. "ROCHE 1ier (?) A PARIS". Zustand: C	60
5	Pulverhorn, deutsch, um 1600, L 17cm, Kuhhorn, flach gepresst, mit zweifach verschraubtem Radschlossschlüssel an geschnittener Ranke. Schauseite graviert mit Kriegerdarstellung in Tracht des späten 16. Jh., darunter graviert mit "I.H.S" (Jesus Hominum Salvator). Flaschenboden aus Bein mit graviertem Blüte. Zustand: B	100
6	Giberne/Kartuschkasten, eidg, Ord. 1842/52, 19,5 x 11,5cm, Artillerie-Offizier. Schwarze Ledertasche mit Rahmen und Emblem aus vergoldetem Messing. Emblem "gekreuzte Kanonenrohre unter explodierender Granate". Schwarzer Ledertraggurt mit Samtunterlage, Wappenemblem "silbernes Schweizerkreuz", daran Messingkettchen mit Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
7	Giberne/Kartuschkasten, kant. Ord. 1852, Zürich, 24,8 x 11,5cm, Schwarze Ledertasche mit Messing-Emblem "Schweizerkreuz vor gekreuzten Säbeln und Lorbeerkrone". Traggurt mit Messingbeschlägen, aufgesetztem Ledertaschen, Messingkettchen mit Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
8	Giberne/Kartuschkasten, eidg. Ord. 1852, 15,3 x 10,4cm, eidg. Korps- oder Pferdearzt. Leder geschwärzt, mit vergoldeter Messinggarnitur, Aeskulapstab vor Eichen- und Lorbeerzweig. Leder-Tragegurt mit Löwenkopfdaillon, silbernes Schweizerkreuz im Messingwappen mit Kettchen und Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	150
9	Giberne/Kartuschkasten, kant. Ord. um 1830, Bern, 24,6 x 16cm, Schwarze Ledertasche mit Kugelzieher an Lederriemen. Weisslederner Traggurt mit Jäger-Wappenapplik (Jagdhorn), daran Messingkettchen mit Räumnadel, Nadelscheide und aufgesetztem Täschchen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150

10	Satteltaschen, eidg. Ord. 1872/74 , Kavallerie-Offizier. Kombination aus Hinter- und Vorderpacktaschen. Braunes Leder, Deckel geschwärzt, Herstellerbez. "G. Ruegsegger Bern". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
11	Munitionstasche, kant. Ord. um 1830, Solothurn, Scharfschütze , schwarze Ledertasche, 35 x 27cm, mit Innentasche. Lederbandelier en suite mit Messing-Kantonswappen unter Krone. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	100
12	Kombi-Radschloss-Schlüssel, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., L 21cm , Zustand: B	100
13	Konvolut, 3 Lade-/Putzstöcke, Kugelzieher, eidg. Ord. 19. Jh. , 1. mit Kugelzieher, 2. mit Wischkolben, 3. mit abschraubbarem Wischkolben aus Messing, ges. mit Solothurner Zeughausstempel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
14	Ladestock/Kugelzieher, Eidg. Ord. 1842 für Pistole , Eisenladestock (L 23,5cm) mit einschraubbarem Kugelzieher. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
15	Konvolut von 4 Federhaken, Ord. nach 1844 . Eisen, unterschiedliche Varianten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
16	2 Holster für Pistolen, eidg. Ord. 1842, L 43cm , Zustand: C+	180
17	2 Holster für Pistolen, schweizerisch, um 1800, L 46,3cm und 42,5cm , Zustand: C+	180

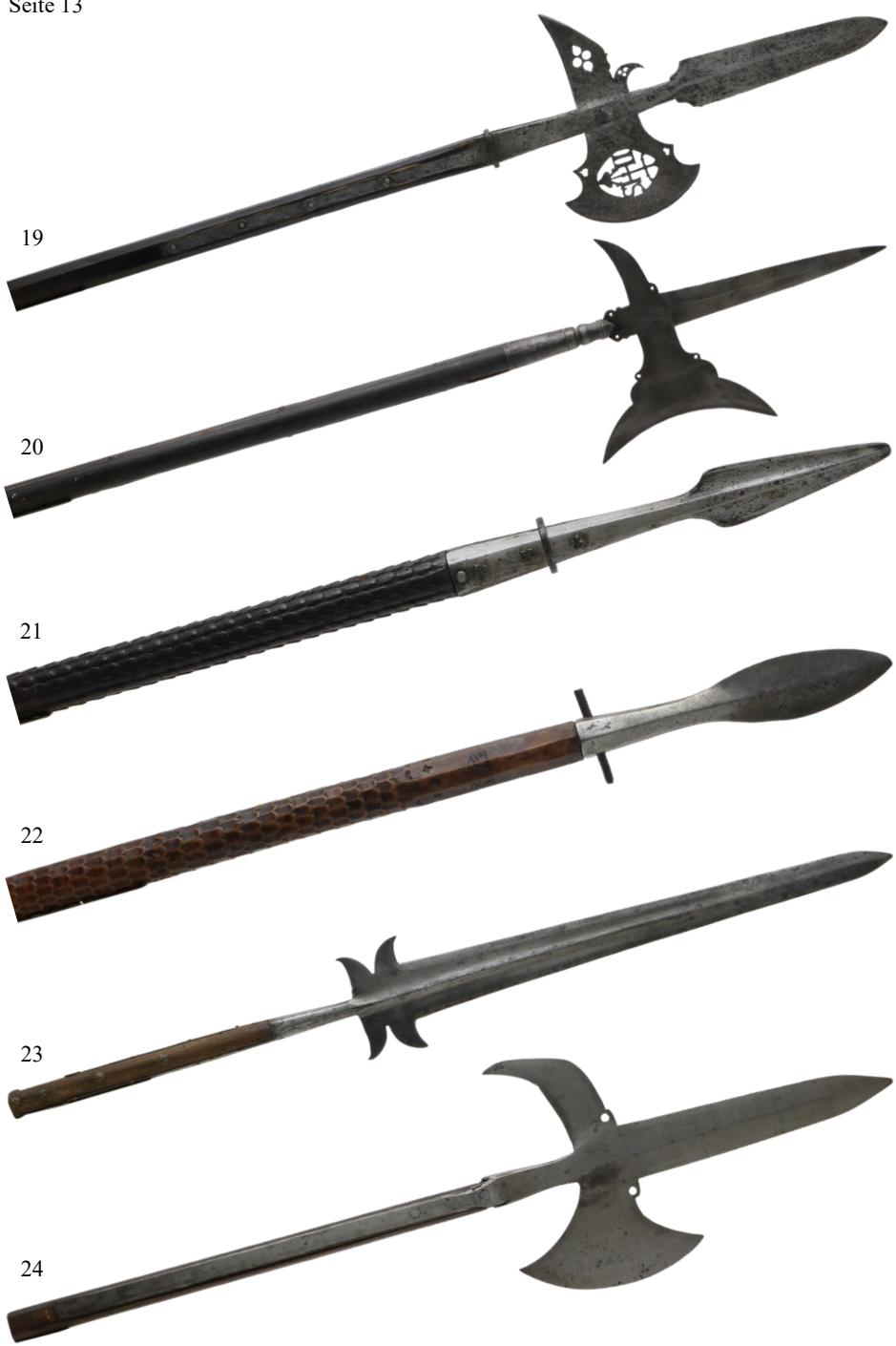


Stangenwaffen

18	Halbarte, schweizerisch, um 1670, Bern, L 216cm , Eisen (47,5cm) mit einschneidig flacher Spitz, im Ort verstärkt. Hochrechteckiges Blatt mit gerader Schneide, in der Mitte kleiner, flacher Schnabelhaken. Kurze Tülle, 50cm lange Schafffedern. Oktogonalschaft mit alter Slg.Nr."02".Vergl.:Beglinger/Leutenegger: Die Stangenwaffen im Museum Altes Zeughaus Solothurn, 34 ff. - Meier: Sempacher Halbarten, in Wetter/Stüber, Blankwaffen, 223 ff. u. Abb. 15. Zustand: B	900
19	Partisanenhalbarte, schweizerisch, um 1630, L 240cm , Offizier. Eisen (47,5cm) mit Blattspitze und gerundetem Mittelgrat. Marke "5-strahliger Stern über Mondsichel". Axtblatt mit Durchbrechung "IHS" ("Iesus Hominum Salvator") über zentralem Kreuz mit Herz an der Basis. Flacher Schnabelhaken mit Durchbrechungen, Parierdorne. Konische Vierkantfülle mit Zwinge. Schafffedern, Schaftbänder, erg. Achtkantschaft. Vergl. ähnliche Halbarten des 17. Jh. im SLM Zürich, s. Gessler, E.A.: Führer durch die Waffensammlung, Taf. 20, 21. Zustand: B	600
20	Halbarte, deutsch/österreichisch, um 1700, L 236,5cm , Offizierswaffe mit flacher, blattförmiger Spitz und Schnabelhaken. Markiert mit Kronenmarke über "5". Blatt eingesetzt in gedrehte Rundfülle mit Zierwulst, Schafffedern. Rundschaft mit Lanzenschuh und Stelldorn. Zustand: B	200
21	Jagdspiess, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., L 196cm , hohl geschliffenes Eisen (35cm) mit ausgeprägtem Mittelgrat. Sechskantfülle mit Marke und beweglichem Eisenring anstelle eines Knebels. Schaftnägel mit kreuzförmig gefeiletem Kopf. Bis auf die untersten 40cm durchgehend geschuppt beschnitzter Rundschaft. Zustand: B	600
22	Jagdspiess/Saufeder, 16. Jh., L 205cm , Blattförmiges Spiesseisen (28,5cm) mit Mittelgrat und Achtkantfülle mit Knebel. Beidseitig mit Marke "4 Kreispunkte in wappenförmigem Feld". Rundschaft aufwändig beschnitzt mit Schuppenmuster und Astralsymbolen (Mondsichel, Stern). Mit Schaftmarkierungen "WI" und "WA". Zustand: B	400
23	Partisane, italienisch, um 1600, L 231cm , Eisen (72,7cm) mit akzentuiertem Mittelgrat, zu beiden Seiten desselben flach gekehlt. An der Klingewurzel kombinierte, flache Parier- und Reishaken. Diese markiert mit "Kreuz über Dreieck". Achtkantfülle, Rundschaft mit Messingnägeln und alter Sammlungsnr. "150". Schaft etwas wurmstichig. Zustand: C	400
24	Partisanenhalbarte, deutsch/schweizerisch, 1. Hälfte 17. Jh., L 217cm , blattförmiges Eisen (43 cm) mit sichtbaren Konstruktions-schweissnähten, zwei Kreisdurchbrechungen, Schafffedern. Vierkantschaft alt erg. Mit alten Sammlungsnummern und Messingplakette "9". Zustand: B	200

25	Jagdliche Partisanenhalbarthe, deutsch/schweizerisch, 17. Jh. , L 204cm , Eisen (42 cm) mit blattförmiger Spitze und akzentuiertem Mittelgrat. Achtkanttülle mit langen Schafftfedern. Zehnkantschaft mit Lederbewicklung in Rautenmuster und Messingziernägeln. Zustand: B	400
26	Rossschinder/Roncone, italienisch, 1. Hälfte 16. Jh., L 241cm , Eisen (75cm) Vierkantspitze, flacher Reisshaken und Rückendorn, zwei Parierdornen, Quadrattülle mit kurzen Schafftfedern (L 11cm). Originalschaft vor kurzem gebrochen, repariert. Zustand: C+	450
27	Rossschinder/Roncone, italienisch, um 1580, L 243,5cm , Eisen (88cm) mit flacher Spitze und schlankem Blatt, Haken und Rückendorn flach, am Tüllenansatz zwei Parierdorne. Rückendorn beidseitig mit Sternmarke. Rechtecktülle ohne Schafftfedern, Rundschaft mit Textilbezug und Ziernägeln ergänzt. Zustand: C	700
28	Spontonpartisane, preussisch, um 1750, L 201cm , flaches Eisen (30,8 cm) mit Mittelgrat und breiten Flügelhaken mit kreisförmigen Durchbrechungen. Graviert mit preussischem Doppeladler und auf der Gegenseite mit militärischen Trophäen. Rundtülle mit Zierwülsten, Schafftfedern, Achtkantschaft. Zustand: B	400
29	Brandisstocco, italienisch, um 1600, L 248cm , Bodenfund-Eisen (66,5 cm) mit Mittelgrat und 37,5 cm langer Spitze, kurze Parierhaken. Am Blattansatz zwei kurze Reisshaken. Diese jeweils aus härterem Stahl angesetzt, Gebrauchs- und Nachschliffspuren. Tülle, Schafftfedern und Schaft im 19. Jh. ergänzt. Historismus-Kombination aus originalem Eisen und Elementen aus dem 19. Jh. Vergl.: Troso, M.: Le Armi in Asta delle Fanterie Europee (1000-1500), S. 36, 122. Zustand: C+	200
30	Halbarthe, süddeutsch/schweizerisch, um 1500, L 227,5cm , Eisen (46 cm), Vierkantspitze mit deutlichen Gebrauchs- und Nachschliffspuren, Axtblatt mit schräg gestellter Schneide, darin mehrere Hiebscharten. Flacher Reisshaken mit Zierraussparungen. Schafftfedern in Gebrauchsphase gebrochen und repariert. Originalschaft noch auf 92 cm Länge erhalten, unterer Schaftbereich im 19. Jh. fachmännisch ergänzt. Zustand: C	300







Blankwaffen, Asiatica und Africana

31	Keris, indonesisch, Sumatra, 19. Jh. L 42,5cm , ausserordentlich fein beschmiedter Beingriff in Form einer abstrahierten Gottheit, Kupferzwinge. Gerade Pamor-Klinge (Dapur Bener). Beschmiede und polierte Holzscheide, Blechummantelung fehlt, zwei Spannungsrisse im Griffstück. Zustand: C+	300
32	Keris, indonesisch, 19. Jh. L 42,8cm , in Form einer Gottheit beschmiedtes Holzgriffstück. Geflamme und fein gemaserte Pamorklinge mit Kehlungen am Ansatz. Holzscheide mit Schildpattauflage. Zustand: C+	80
33	Haumesser (Klewang), indonesisch, L 72cm , Hornhilze mit offenem Knaufstück und Ziergravuren. Schmal gekehlte Rückenklinge mit kurzer Rückenspitze. Neusilberbeschlagene Holzscheide, floral punziert. Zustand: C	50
34	Konvolut: 2 Krummesser (Badik), javanesisch, 19 Jh., L 23,5 und 19cm , 1. Dunkles Holzgefäß mit Scheide en suite. Sichelförmige Klinge mit Innenkrümmung. Länge: 23,5cm. 2. Horngriffstück mit Weissmetallzwinge. Schmale Rückenklinge mit Innenkrümmung. Länge: 19 cm. Weissmetallbeschlagene Holzscheide mit Hornmundstück. Zustand: C	40
35	Dolch/Koumya, marokkanisch, um 1900 , Holz-Griffstück mit angelaufem, graviertem Silberblech. Klinge mit Korrosion. Silberblechbeschlagene Scheide mit Textilgehänge. Zustand: C	40
36	Shamshir, persisch/kaukasisch, 18. Jh., L 98cm , Gebrauchs-Shamshir-Gefäß mit abgewinkelten Knaufkappe, Messingparierstange und Beingriffschalen. Restaurierungswürdig qualitätvolle Rückenklinge (84,5cm) aus feinem Wootz, mit tief geschlagenen Mondsichel- und Sternmarken, darin Inschriften. Je drei exakt ausgearbeitete Hohlkehlen, sichtbar gehärtete Schneide. Mit original zugehöriger Lederscheide über Holzkern mit Messingbeschlägen. Originalscheide im Ortbereich gebrochen, nicht mehr passend. Zustand: C+	900



31



32



33



36



Jagdblankwaffen, Europa

37	Hirschfänger, deutsch, um 1750, L 71cm , Knaufkappe, Parierstange und Terzstichblatt aus vergoldetem Messing, Beinhilze def.. Je zweifach gekehlt Rückenklinge mit Pandurenspitze, Stärke floral graviert. Braune Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Zustand: C	80
38	Hirschfänger, deutsch, um 1750, L 71cm , bemaltes/gebeiztes Bein-griffstück mit volutenverziertem Knaufkappe aus Messing.. Gekehlt Solinger Rückenklinge (57 cm) mit voller Stärke, dieselbe mit Ranken-mustern graviert. In den Hohlkehlen jagdliche Motive. Pandurenspitze. Zustand: C+	150
39	Hirschfänger, französisch, um 1770, Paris, L 69,7cm , Horngriff-stück mit gerillter Knaufkappe, Angel über Metall-Knaufplättchen ver-nietet. Griffstück gerillt mit Silberdrahtwicklung. Versilberte Parier-stange mit spiraling eingerollten Enden. Gerade, gekehlt Rückenklinge (55 cm) mit Mittelspitze. Stärke beidseitig sig."Fouasse neveu et suc-cesseur de M. Guyon au Roy de la Lune sur le pt. st. michel à paris". Vergl.:Buigné, Le Qui est Qui de l'Arme en France, S. 176. Zustand: B	100
40	Hirschfänger, deutsch, um 1830, L 75,3cm , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen. Nietköpfe, Zwinge und Parierstange aus graviertem Eisen. Breit gekehlt Rückenklinge mit Mittelspitze und zweischneidigem Ortbereich. Zustand: C+	100



37



38



39



40

Blankwaffen, Europa

41	Reitschwert/Felddegen, österreichisch, um 1580, L 100,2cm , steirische Offiziers-Feldwaffe. Sechsfach facettierter Feigenknauf, vertikal S-förmig gebogene Parierstange mit Terzparierring, innerer Parierring fehlt, beledertes Griffstück ergänzt. Steirische Schwertklinge (85,5cm, Br. 3,8cm) mit linsenförmigem Querschnitt und stempelverzierte, sowie gravierter Stärke. Zustand: C+	400
42	Degen, Pappenheimer-Typ, deutsch/schweizerisch, um 1625-50, L 117cm , Spangengefäß mit facettiert geschnittenem Knauf und ungeöffnetem Nietknäufchen. Parierstange (21,7cm), Griff-, Terz- und Quartbügel mit einfacher Linienzier, terzseitiger "Eselshuf", Stichblätter, eines terzseitig, zwei quartseitig, mittleres fehlt, belederte Fehlschärfe. Griffstück mit Drahtwicklung und grünlichem Textilüberzug. Breite (4cm) Gratklinge (95cm), Flächen konkav hohlgeschliffen, auf der Stärke quartseitig kaum mehr erkennbare Reste von floraler Ätzung, terzseitig eine von einer Volute abgeschlossene Schriftkartusche, darin berieben das Motto "Für Gott und das Vatterland". Zustand: C	800
43	Felddegen, deutsch, um 1650, Solingen, L 94,5cm , Eisengefäß mit gestauchtem Kugelknauf, Terzstichblatt mit Kreispunktdurchbrechungen. Quartseitiger Daumenring. Griffstück mit Kupferdrahtwicklung zwischen Türkibünden. Beriebene Gratklinge (81cm) mit Schmiedemarkie "SST unter Krone". Terzseitig sig. "JOHANNES WIRSBERGER". Stärke graviert mit floralen Mustern. Die mehrmals nachgeschliffene Klinge weist mehrere lose Schweissnähte auf. So ist eine Konstruktion aus einer hochkohlenstoffhaltigen, harten Mittellage und aufgeschweißten Seitenflächen aus weniger hartem Material ablesbar. Zustand: C+	250
44	Feldsäbel, deutsch, um 1690, Länge: 91,5cm , geschwärztes Eisengefäß, quartseitig mit Daumenring, bauchige Hilze mit Messingdrahtwicklung zwischen 2 Zwingen. Entlang des Rückens gekehlte Klinge mit beriebenen Ätzungen auf der Stärke. Wohl im 19. Jh. restauriert. Zustand: C	200
45	Degen, französisch, um 1700, L 106,2cm , Einfach geschnittenes Eisengefäß, Quartstichblatt abgebrochen, Hilze mit Kupfer- und Messingdrahtwicklung. Gratklinge mit sechskantigem Ansatz und figürlichen Gravuren. Zustand: D+	100
46	Degen, französisch, um 1730, L 99cm , Geschnittenes Eisengefäß mit durchbrochen gearbeitetem Olivenknauf, angedeuteten Fingerbügeln und floral durchbrochenem Stichblatt. Griffstück mit Kupferdraht- und -bandwicklung, sowie Türkibünden. Beriebene Sechskantklinge (83cm) mit floral geätzter und gravierter Stärke. Zustand: C+	200

47	Degen, französisch, um 1740, L 98cm , vergoldetes Bronzegefäß mit Olivenknauf und floral reliefiertem Stichblatt, unfunktionale Fingerbügel. Bauchiges Griffstück mit Messingdrahtwicklung. Unverputzte Sechskantklinge (81cm) mit floral gravierter Stärke, außerdem Schlangenlinien und Ankerkreuz. Zustand: C+	200
48	Degen, deutsch, um 1740, L 98,5cm , Bronzegefäß mit Resten ursprünglicher Versilberung. Facettierter Knauf, symmetrisches Stichblatt, Hilze mit Silberdrahtwicklung. Gut erhaltene Gratklinge, Ansatz sechskantig, mit durchbrochen gearbeiteter Kehlung. Zustand: C+	120
49	Galanteriedegen, deutsch od. französisch, um 1740, L 105,4cm , Messinggefäß mit Pflaumenknauf, symmetrisches Stichblatt mit floralen Dekor. Griffstück mit Kupferdrahtwicklung und Griffzwingen. Sechskantklinge, Stärke mit beriebenen floralen Gravuren. Zustand: C+	150
50	Offiziersdegen, deutsch, um 1750, L 101cm , Messinggefäß mit gestauchtem Kugelknauf, Fingerbügel, asymmetrisch nierenförmiges Stichblatt, bauchige Hilze mit etwas gelockerter Kupferdrahtwicklung. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und Trophäengravuren auf der Stärke. Zustand: C+	150
51	Degen, 1. Hälfte 18. Jh., L 89cm , Glattes Eisengefäß mit Olivenknauf, funktionalen Fingerbügeln und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt. Hilze mit seltener, originaler Textilwicklung. Zierliche Sechskantklinge mit je zwei schmalen Zügen und gravierter Stärke. Zustand: B	100
52	Degen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 91cm , Eisengefäß mit durchbrochen gearbeitetem Knauf, Fingerbügeln und fein gearbeitetem Stichblatt. Griffstück mit ergänzter Drahtwicklung. Beriebene Sechskantklinge (76,5cm) mit geätzter und gravierter Stärke, sowie je 10 Zierfacetten. Zustand: C+	200
53	Degen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 100cm , Eisengefäß mit Resten von Vergoldung. Pflaumenknauf und floral verzierte Parierelemente, Stichblatt klingenseitig mit weitgehend erhaltener Vergoldung und je einer versilberten Zentralblüte. Griffstück mit komplett erhaltener Kupferdrahtwicklung. Beriebene Dreikantklinge (82cm) mit floral gravierter Stärke. Zustand: C+	200
54	Kavallerie-Offizierssäbel, deutsch od. österreichisch, um 1820, L 97,5cm , vergoldetes Messinggefäß mit langer Knaufkappe. Glatte Hornhilze mit quartseitig deutlich sichtbarem Längsriss. In der Mitte des Griffstücks ist ein Messingmedaillon mit den Initialen "SF" angebracht. Gekehlt Rückenklinge (84cm). Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur und beriebenen Resten der Vergoldung. Eisenschlepper. Zustand: C	200
55	Gala-Diplomatendegen, englisch, um 1820, L 79cm , vergoldetes Messinggefäß mit Urnenknauf und rosettenverziertem Stichblatt. Griffstück, Faustbügel und Knauf gewendet. Floral geätzte Dreikantklinge. Mit schwarzer Lederscheide und Beschlägen en suite. Lederscheide mit zwei Knickstellen. Zustand: C+	100

56	Galadegen, englisch, um 1830, L 94cm , Messinggefäß mit geneigtem Knaufstück, Griffbügel mit zentraler Kugel zwischen zwei Greifenhöpfen. Stichblatt mit militärischen Trophäen, Griffsschalen aus Perlmutt. Gekehlt Solinger Klinge mit militärischen und floralen Gravuren. Klinge im vorderen Bereich mit Korrosion. Zustand: D+	120
57	Helmknaufdegen, englisch, um 1850, Offizier, L 95cm , vergoldetes Messinggefäß mit Helmknauf, Stichblatt mit Drachenzier. Griffstück mit feiner Kupferdrahtwicklung und originalem Schlagband. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und floral geätzter Stärke. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Zustand: B+	150
58	Degen, französisch, 1. Hälfte 19. Jh., L 99cm , Eisengefäß mit facettiertem Olivenknauf, angedeutete Fingerbügel und ovales Stichblatt. Hilze mit Kupferdrahtwicklung. Hohl geschliffene Dreikantklinge. Etwas berieben. Zustand: C+	120
59	Galadegen, englisch, 2. Hälfte 19. Jh., L 94cm , vergoldetes Messinggefäß mit Kronenknauf, Stichblatt mit in Silber aufgelegtem Wappen zwischen zwei Greifen und Motto "DOMINE DIRIGE NOS" ("Herr, leite uns!"). Flexible Stichklinge mit floralen Ätzungen. Evtl. Reparatur an einem Parierstangenarm. Zustand: C+	100
60	Offiziersdegen, deutsch, M. 1889, Länge: 94cm , Messinggefäß mit verschraubtem Knauf, abklappbares Quartstichblatt. Drahtbewickelte Hilze. Gut erhaltene Gratklinge mit floral geätzter Stärke. Wohl ergänzte kunslederbezogene Scheide. Zustand: C+	90
61	Galadegen, italienisch, um 1900, L 93cm , vernickeltes Eisengefäß. Mit Schlagband. Sehr gut erhaltene, bis zur Schwäche gekehlt Klinge mit floral geätzter Stärke und Herstellerbez. "(FRAT)ELLI TURCO NAPOLI". Vernickelte Stahlscheide. Gehänge mit vergoldeten Garnituren. Zustand: B+	150
62	Degen, französisch, um 1900, L 95,5cm , vergoldetes Messinggefäß, abklappbares Quartstichblatt, Terzstichblatt mit Emblem "Geflügelte Fackel mit Blitzbündel". Klinge mit Fehlschärfe, in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80

63	<p>2 Offizierssäbel, württembergisch, dat. 1909 und um 1910, v. Sick, L 101,5cm und 91,5cm, 1. Vergoldetes Bronzegefäß, Knaufkappe mit Löwenkopf-Knaufkappe, Augen in Form roter Steine. Terzseitiger Lappen mit bekröntem "W I.", quartseitiger mit in Silber aufgelegtem Familienwappen "von Sick". Griffstück mit Fischhaut bespannt, darüber Messingdrahtwicklung. In der ortnahen Hälfte je zweifach schmal gekehlte Rückenklinge (87cm) mit Mittel spitze. Stärke mit vergoldeten Gravuren und Ätzungen; terzseitig "Albrecht Herzog von Württemberg", quartseitig mit Widmung "Dem königlichen Leutnant im Ulanen-Regiment König Wilhelm I. (2. Württembg.) No. 20) von Sick für Pagendienste 1901" über bekröntem Monogramm "W I". Rücken vergoldet sig. "M. NEUMANN HOFLIEFERANT BERLIN". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. 2. Vergoldetes Bronzegefäß, Knaufkappe mit Löwenkopf-Knaufkappe, Augen in Form roter Steine. Terzseitiger Lappen mit Familienmonogramm "S", quartseitiger mit in Silber aufgesetztem Monogramm "W I". Griffstück mit Fischhaut und Messingdrahtwicklung. Damast-Steckrücken klinge (77,5cm) mit Schör und Mittel spitze. Vergoldete Fehlschärfe und Stärke mit sehr gut erhaltener Bläung. Terzseitig "Dem scheidenden Kameraden Leutnant von Sick" über goldenem Württemberger Wappen, quartseitig "Das Offizierskorps des Ulanen-Rgts. König Wilhelm I (2. Württ.) No. 20" über Monogramm "W I" Rücken mit vergoldeten Batrranken. Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Vergl.: Dabringhaus, S. (Hrsg.), China auf dem Weg in die Moderne aus globaler Perspektive, 2005, S. 33. Zustand: B+</p>	600
64	<p>2 Offiziersdegen, preussisch, M 1889 und um 1900, Kuno v. Sick, L 95,6cm u. 86,8cm, 1. Vergoldetes Messinggefäß, Knaufkappe mit Siegelpflicht "KUNO VON SICK" und Familienwappen. Abklappbares Terzstichblatt mit bekröntem Adler "WR II.". Griffstück mit Messingdrahtwicklung und emailliertes Emblem des "Hohen Ordens vom Schwarzen Adler" und Motto "Suum cuique" ("Jedem das Seine"). Lederschlagband mit Silbertroddel. Je zweifach schmal gekehlte Rückenklinge (80,5cm) mit Mittel spitze. 12cm Fehlschärfe, quartseitig mit Widmung "Rudolf v. Oppen, Egon Graf von Bassewitz i./l. Kuno v. Sick". Rücken sig. "ED. SCHULTZE (INHABER M. NEUMANN) HOFLIEFERANT POTSDAM". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. 2. Messinggefäß mit Resten von Vergoldung. Terzseitiger Lappen mit Emblem des "Hohen Ordens vom schwarzen Adler", quartseitig mit bekröntem Monogramm "TCG". Griffstück mit Fischhaut und Silberdrahtwicklung. Lederschlagband mit Silbertroddel. Je zweifach schmal gekehlte Rückenklinge (74,7cm) mit Mittel spitze. 5cm lange Fehlschärfe, darauf quartseitig "von Sick". Rücken sig. "F. DAMASCHKE HOFLIEFERANT BERLIN". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Mündungsverstärkung fragil. Vergl.: Dabringhaus, S. (Hrsg.), China auf dem Weg in die Moderne aus globaler Perspektive, 2005, S. 33. Zustand: B+</p>	800



63



64



65	Galadegen, englisch, um 1910, L 95cm , vergoldetes Messinggefäß mit Urnenknauf, Stichblatt mit bekrönten Laubzweigen, Messinghilze. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel en suite. Stichklinge mit linsenförmigem Querschnitt und floralen Ätzungen. In terzseitiger Textkartusche Herstellerbez. "W. BRYAN SMITH. 96 NEW BOND ST. LONDON. W.". Zustand: B	150
66	Offiziersdegen, Preussen M 1889, dat. zw. 1910 und 1916 L 97cm , Neusilbergefäß mit Reichsadler und Hornhilze, Schlagband. Gekehlt Rückenklinge, Stärke geätzt mit bekröntem Monogramm wohl "JBZ" und "Jäger Regt. zu Pferde No 6". Diese Waffe ist zwischen dem Gründungszeitpunkt des Regiments 1910 und der Abgabe der Pferde 1916 zu datieren. Interessante Regimentsgeschichte. Zustand: B	80
67	Dolch, 17. Jh., komposit, L 38,3cm , Eisengefäß mit gestauchtem Kugelknauf und Parierstange mit Terzparierring. Hilze mit Textilbe- spannung und verzogenen Türkensündern. Massive Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, wohl jünger als Gefäß, eiserne Gefäßteile wohl 17. Jh, Zustand: C	150
68	Bajonettkonvolut (2), russisch um 1800, dazu Bajonett, eidg. Um 1817, L 33,7cm u. 33cm , 1. Mit Doppeladler und Balken durchbrochen gearbeitete Sechskantklinge mit gedrehtem Ansatz. Messingtülle graviert mit militärischen Trophäen. 2. Hohl geschliffenes Dreikantbajonett. Zustand: C	250



70



71



74

Blankwaffen, Schweiz

69	Feldsäbel, schweizerisch, 17. Jh., Bern, L 86,5cm , Messinggefäß mit Löwenkopfknauf. Einfache Parierelemente und Messing-Griffhülsen. Beriebene Rückenklinge mit zwei schmalen Kehlungen am Ansatz. Zustand: C	200
70	Feldsäbel, schweizerisch, 1. Hälfte 18. Jh., Bern, L 97,5cm , Messinggefäß mit Löwenkopfknauf, ein terzseitiger Verbindungsbügel gebrochen, terzseitiges Stichblatt fehlt. Bauchige Hilze mit Kupferdrahtwicklung und Messingzwingen. Beidseitig schmal gekehlte Rückenklinge (82cm) mit graverter Stärke (Reiterdarstellung unter "Vivat", milit. Trophäen und florale Ornamente). Zustand: D	150
71	Degen, kantonal Ord. 1770, Zürich, unberittener Offizier, L 90cm , Messinggefäß mit Olivenknauf, Griffbügel und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt. Gefässelemente en suite mit Wendelmuster gestaltet. Nicht funktionale Fingerbügel. Bauchige Hilze mit Kupferdrahtwicklung. Volle Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, Stärke quartseitig graviert mit militärischen Trophäen und schwertbewehrtem Löwen mit Zürcher Wappen. Zustand: C	200
72	Säbel, eidg. Ord. 1817, L 101,5cm , Messinggefäß mit belebtem Griffstück. Schlagband aus weissem Leder. Breit gekehlte Rückenklinge (87,5cm). Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	300
73	Säbel, kant. Ord. um 1818, Zürich, #65 , unberittene Mannschaft. Messinggefäß. 20 Rillen, am Griffbügel markiert: "ZEUGHS: ZÜRICH .65." Lederscheide mit Messinggarnitur, Tragknopf mit Nr. "401". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
74	Degen, kantonal, unberittener Offizier um 1820/1830, L 98cm , Messinggefäß mit Helmknopf, Griffbügel und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt, gewaffelte Hornhilze. Gekehlte Rückenklinge mit beriebenen Trophäengravuren, beriebene Reste von Bläuung und Vergoldung. Ab Übergang in die Schwäche linsenförmiger Querschnitt. Zustand: C+	200
75	Säbel, kant. Ord. um 1830, unberittene Mannschaft . Einteiliges Messinggefäß am Griffbügel markiert: "ZEUGHS: ZÜRICH .386.". Volle, 4,7cm breite Rückenklinge mit kurzer Rückenschneide. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragknopf mit Nr. "386". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	90

76	Säbel, kant. Ord. um 1830, St. Gallen, Offizier, L 95cm , vergoldetes Messinggefäß, Griffbügel mit Liktorenbündel. Griffstück aus gewaffeltem Horn, mit Schlagband. Breit gekehlt Rückenklinge (81,5cm), am Rücken sig. "J.F. Girtanner Degenschmidt in St. Gallen". Stärke mit vergoldeten Gravuren auf gebläutem Grund, terzseitig "Vaterland", quartseitig "Treu und Ehre". Lederscheide, Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Tragknopf als Löwenkopf-Medaillon geformt. Siehe: Schneider/Meier, Griffwaffen, S. 77. Der St. Galler Degenschmied Johann Jakob Girtanner (1789-1860) belieferte zwischen 1825 und 1840 verschiedene Kantone mit Degen und Säbeln (Zürich, St. Gallen, Schwyz, Aargau, Graubünden). Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 121. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
77	Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, St. Gallen, L 95,5cm , vergoldetes Messinggefäß. Gerilltes Horngriffstück mit Kupferdrahtwicklung. Linsenförmige Lappen, terzseitig mit Blütenmotiv, mit Schlagband. Breit gekehlt Rückenklinge (82cm) mit vergoldeten Gravuren auf gebläutem Grund, außerdem blanken Zierätzungen. Terzseitig in Schriftkartusche "Treu und Ehre", quartseitig "Vaterland". Am Rücken sig. "A. Güll in St. Gallen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern aus vergoldetem Messing. Vergoldung etwas berieben. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
78	Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, Zürich, L 101cm , ähnlich sächsischer Kavalleriesäbel M 1829 und M 1831. Messinggefäß. Stichblatt mit Zürcher Zeughausschlag und Waffennummer 43. Beledertes Griffstück mit Messingdrahtwicklung, weisses Lederschlagband. Breit gekehlt, unverputzte Rückenklinge (88,5cm), am Rücken sig. "Gebr. Weyersberg in Solingen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schlepper und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
79	Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, Basel, L 98,5cm , Ähnlich sächsischer Kavalleriesäbel M 1829 und M 1831. Vergoldetes Messinggefäß mit spitzovalen Lappen. Beledertes Griffstück mit Kupferdrahtwicklung, Schlagband 1885. Gekehlt und mit Rückenzügen versehene Rückenklinge (86,5cm) mit Pandurenspitze, Rücken geätzt mit Laubmotiv. An der Klingenwurzel sig. "Wester & Comp. / in Solingen", darüber qualitätvolle und gut erhaltene Ätzungen. Stahlscheide mit Ringbändern aus vergoldetem Messing, Schlepper, Tragriemen und Leibgurt aus rotem Leder. Mündungsverstärkung an Scheide fehlt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
80	Offizierssäbel, kant. Ord. um 1830, Basel, L 90cm , Löwenkopfknauf-Messinggefäß, vergoldet, Terzseite mit klassischen Trophäen, Griffstück aus Horn mit gewaffelter Oberfläche. Seltenes Schlagband Basel-Stadt in sehr guter Erhaltung. Rückenklinge mit breiter Kehlung und Rückenspitze, Klingenwurzel sig. "Wester & Comp. / Solingen". Stärke mit vergoldeten Trophäendarstellungen. Rücken mit Laubmotiv verziert. Schwarze Lederscheide mit Messingbeschlägen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	1800

81	Briquet-Säbel, kant. Ord. um 1835, Waadt , einteiliges Messinggefäß. Beidseitig breit gekehlte Klinge mit Kantonsschlag "C.V." Zustand: C	100
82	Briquet-Säbel, kant. Ord. um 1835, Genf , einteiliges Messinggefäß, Griffbügel gest. "Tschudi". Volle Rückenklinge, am Rücken bez. "Johannes Amacher Gemeinde Kappel Schwand". Lederscheide mit Messinggarnitur. Weisse Tragetasche mit Lederbandelier en suite. Zustand: B.	150
83	Kurzschwert (Glaive), italienisch, Fremde Dienste, um 1840, L 75cm , Offizierswaffe aus italienischem Teilstaat, evtl. Guardia Civica. Dreiteiliges Messinggefäß mit Löwenkopfknauf, breiter Parierstange mit peltaförmigen Enden und längs gerilltem Griffstück. Unter der Parierstange eine Messingmanschette, um Eindringen von Wasser in die Scheide zu verhindern. Zweiseitige Klinge (58cm) mit je zwei Hohlschliffen, die einen akzentuierten Mittelgrat bilden. Schwarze Lederscheide über Holzkern mit Mundblech, Rahmenschienen und Stiefel aus Messing. Ovaler Befestigungsknopf für Gehänge. Provenienz: Galerie Fischer Luzern, Auktion 405, 2009, Kat.-Nr. 155, Taf. 32. (Zuschlag 3600 CHF). Zustand: B+	600
84	Briquet-Säbel, schweizerisch, 2. Hälfte 18. Jh., L 79cm , einteiliges Messinggefäß mit Löwenkopf-Knaufstück und gerillter Hilze. Spitz-ovalen Messingklappen fehlen. Gekehlte Rückenklinge mit graverter Stärke im Stil des 17. Jh. (Sonne, Mond, Sterne, Türkenköpfe). Braune Lederscheide mit Mundblech und Ortband aus Bronze. Zustand: C+	150
85	Säbel, eidg. Ord. 1867, berittene Mannschaft . Eisengefäß, Lederschlagband. Gekehlte Klinge mit Mittelpitze, am Ansatz sig. "F. HÖRSTER /SOLINGEN". Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schlepper und Tragriemen. Zustand: B+	100
86	Säbel, eidg. Ord. 1852, berittene Mannschaft . Messinggefäß mit lederbespannter Hilze und Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Zügen, Fehlschärfe sig. "Wester & Co. Solingen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	250
87	Säbel, eidg. Ord. 1867, #1889, unberittener Offizier . Brüniertes Eisengefäß, Typ D, mit rotem Lederschlagband. Steckrückenklings mit Schör, Herstellerbez. "Wester & Co, Solingen". Brünierte Stahlscheide Typ C, mit Ledergehänge und Textilriemen. Zustand: B	100
88	Säbel, eidg. Ord. 1867, unberittener Offizier . Eisengefäß Typ A, fischhautbespannte Hilze, rotes Lederschlagband mit goldfarbener Troddel. Steckrückenklings mit Schör und Herstellerbez. "S.I.G. Neuhausen". Stahlscheide mit Tragöse, Tragring und Schlepper. Zustand: B	100
89	Säbel eidg. Ord. 1867, berittener Offizier . Eisengefäß, Fingerschlaufe. Sehr gut erhaltene Rückenklinge mit Rückenschneide und Mittelpitze, Fehlschärfe sig. "Gebr. Weyersberg, Solingen". Stahlscheide Typ A, vernickelt (es war den Offizieren freigestellt, ihre Waffen vernickeln zu lassen) mit aufwändig verarbeitetem Gehänge (feine Metallfadenauflagen). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	300

90	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, unberittene Mannschaft. Einteiliges Messinggefäß, schwarze Wollmanschette, volle Rückenklinge. Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur und Tragetasche/Frosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
91	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, berittener Offizier, L 100cm, Messinggefäß vergoldet. Beledertes Griffstück mit feiner Kupferdrahtwicklung. Schlagband Lausanne um 1910. Rückenklinge (85cm) mit Pandurenspitze. Beidseitig breite Kehlung und schmaler Rückenzug. Stahlscheide mit Ringbändern aus vergoldetem Messing, Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
92	Säbel, eidg. Ord. 1842/52/61, L 90cm, unberittene Offiziere. Vergoldetes Messinggefäß, Griffstück mit Fischhautbespannung und Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Schwarze Lederscheide, Mundblech mit Tragknopf, Stiefel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
93	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 91,3cm, unberittene Offiziere. Vergoldetes Messinggefäß, Griffstück mit Fischhautbespannung und Kupferdrahtwicklung, Lederschlagband. Beidseitig breit gekehlt Rückenklinge (76,5cm) mit je einem schmalen Rückenzug. Fehlschärfe sig. und bez. "EISENHAUER F. HÖRSTER / SOLINGEN". Stärke geätzt mit Trophäen, Ranken und beidseitigem Schweizerkreuz in Flammenkranz. Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Mit Tragriemen und Leibgurt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
94	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, berittene Mannschaft, L 107cm, Messinggefäß, beledertes Griffstück mit Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Breit gekehlt und mit schmalem Rückenzug versehene Rückenklinge, auf Fehlschärfe sig. "A. BRAST / AARAU". Stahlscheide mit zwei Ringbändern. Tragriemen mit Gürtelhaken. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
95	Offiziers-Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 99,5cm, vergoldetes Messinggefäß mit zwei Terzspangen. Fischhauthilze mit Kupferdrahtwicklung, Lederschlagband. Beidseitig gekehlt Solinger Rückenklinge ("WESTER & Co") mit ätzverziertem Stärke, "Schweizerkreuz im Strahlenkranz über militärischen Trophäen". Stahlscheide mit zwei Tragringen und Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
96	Säbel, eidg. Ord. Mod. 1842/52, berittene Offiziere. Messinggefäß, fischhautbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlt Klinge mit Abnahmestempeln und Resten einer Ätzung. Stahlblechscheide mit zwei Messing-Ringbändern und Schlepper. Zustand: C	120
97	Säbel, Hörster, Solingen, eidg. Ord. Mod. 1852, berittene Mannschaft. Vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlt Rückenklinge mit je einem schmalen Zug. Fehlschärfe sig. "HÖRSTER / SOLINGEN". Stahlscheide mit Nr. 346, Ringband und Schlepper. Zustand: C+	150
98	Säbel, eidg. Ord. Mod. 1852, #971, berittene Mannschaft. Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlt Rückenklinge mit je einem schmalen Zug. Am Rücken sig. "Mre. D'Armes de Châtt. Juillet 1876 = Chev."I" Mle. 1822". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	150



99	Säbel, eidg. Ord. 1852, berittene Mannschaft. Beriesben vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlt Rückenklinge mit schmalen Zügen. Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	150
100	Säbel, eidg. Ord. 1867, unberittene Offiziere. Eisengefäß mit rotem Lederschlagband. Steckrückenklinge mit Schör und Herstellermarke "Königskopf" (Weyersberg/Kirschbaum, Solingen). Stahlscheide mit Tragring und Tragriemen. Zustand: C	80
101	Degen, eidg. Ord. 1899, # 5269 , brüniertes Eisengefäß mit Korr. Je zweifach gekehlt Rückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)05 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Brünierte Stahlscheide mit Korr. Zustand: D+	100
102	Briquet-Säbel, eidg. Ord. 1842/52 , einteiliges Messinggefäß, volle Rückenklinge. Lederscheide mit Messinggarnitur. Zustand: C	100
103	Briquet-Säbel, eidg. Ord. 1842/52 , einteiliges Messinggefäß. Gekehlt Rückenklinge mit Kantonsschlag Genf. Lederscheide mit Messinggarnitur. Weisse Tragetasche mit Lederbandelier en suite. Zustand: B	150
104	2 Säbel, eidg. Ord. 1867, 1 Säbel, eidg. Ord. 1896, berittene Mannschaft. 1. Gekehlt Klinge sig. "WESTER & Co. SOLINGEN", #13438, Jahrzahl 1890. Mit Scheide, Lederschlagband und Tragriemen. 2. Gekehlt Klinge sig. "GEBR. WEYERSBERG SOLINGEN", # 1899, mit Scheide und Tragriemen. 3. Gefäß und Stahlscheide geschwärzt. Klinge sig. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN", # 16108, Jahrzahl (19)11. Mit Filztasche. Zustand: B	150
105	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, Bern, #704 Länge: 106,5cm, berittener Offizier. Beriesben vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlt Rückenklinge mit Zügen. Am Ansatz Berner Zeughausschlag und Waffennr. "704", Herstellerbez. "GEBR. WEYERSBERG / SOLINGEN". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	120
106	Säbel, eidg. Ord. 1867, #429, Länge: 102cm , Eisengefäß mit Lederschlagband. Breit gekehlt Rückenklinge mit Rückenschneide und Mittelspitze, am Ansatz mit Waffennr. und Jahrzahl (18)78. Zustand: B	60
107	Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 90cm, Infanterie-Offizier. Messinggefäß, fischhautbespannte Hilze mit Silberdrahtwicklung. Beidseitig gekehlt Rückenklinge mit Zügen und floralen/militärischen Ätzungen, kaum beriesben. Zustand: B	50
108	Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 95,5cm , geschwärztes Eisengefäß. Fischhautbespannte Hilze mit Silberdrahtwicklung, rotes Lederschlagband. Rückenklinge mit beidseitig je zwei schmalen Hohlkehlen, Fehlschärfe sig. "E.&F. HÖRSTER SOLINGEN" mit Jahrzahl 1916, Waffennr. 15513. Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: C+	80

109	Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 99,5cm , Eisengefäß mit schmaler Griffbügelausführung. Fischhautbespannte Hilze mit Drahtwicklung, Fingerschlaufe. Versetzt gekehlte Gratklinge mit geätzter Stärke in sehr guter Erhaltung. Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: B	90
110	Säbel, eidg. Ord. 1883, #15271, höhere Unteroffiziere . Eisengefäß mit rot-weissem Textilschlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Mittelspitze, Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
111	Säbel, eidg. Ord. 1883, #1319, dat. 1888, höhere Unteroffiziere . Eisengefäß mit rot-weissem Textilschlagband. Gekehlte Klinge mit Mittelspitze, Waffennr. und Herstellerbez. "ALEX COPPEL SÖLINGEN". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100
112	Säbel, eidg. Ord. 1883, höhere Unteroffiziere . Brüniertes Eisengefäß, rot-weisses Textilschlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Rückenschnide und Mittelspitze, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Brünierte Stahlscheide mit Tragschlaufe und Lederfrosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
113	Säbel eidg. Ord. 1896, #47103, dat. 1941, berittene Mannschaft . Eisengefäß Typ B mit eingerolltem Stichblatt, Lederschlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Rückenschnide und Mittelspitze, Waffennr. und Jahrzahl (19)41, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Tragliemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
114	Säbel, eidg. Ord. 1896, #26142, geschwärztes Stahlgefäß , Lederschlagband, lederbespannte Hilze. Beidseitig gekehlte Rückenklinge mit Rückenschnide und Mittelspitze. Auf der Fehlschärfe Waffennr., Jahrzahl (19)17 und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragliemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
115	Scheide für Säbel eidg. Ord. 1896 , Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	10
116	Säbel, eidg. Ord. 1896, #2768 , Stahlgefäß, Lederschlagband, Fingerschlaufe. Gekehlte Klinge mit Mittelspitze, am Ansatz mit Waffennr., Jahrzahl (19)00 und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Schlepper und Tragliemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
117	Degen eidg. Ord. 1899, #16513, dat. 1916, Offizier . Brüniertes Eisengefäß: Typ A, mit Schlagband. Je zweifach gekehlte Rückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl "1916" und Herstellerbez. E. & F. Hörster, Solingen. Brünierte Stahlscheide mit Leder-Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
118	Degen, eidg. Ord. 1899, #38012 , Eisengefäß: Typ C, mit Textilschlagband. Je zweifach gekehlte Rückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)40, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Tragring und Schlepper, Flachketten-Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100

119	Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 98,5cm , eisernes Bügelgefäß, schmale Ausführung, mit Daumenschlaufe und Schlagband. Ätzverzierte und versetzt gekehlte Degenklinge. Stahlscheide mit Schlepper und Ringband. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
120	Galadegen, eidg. Ord. 1899 , Eisengefäß, schmale Ausführung, Typ E, mit rot-silbernem Textilschlagband. Sehr gut erhaltene Klinge mit floral graverter Stärke, Ritterkopfmarke (Kirschbaum Solingen). Lieferantenbez.: Uniformenfabrik ERNST DICK BERN". Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: B+	100
121	Degen, eidg Ord. 1899, #13087 , brüniertes, beriebenes Eisengefäß. Je zweifach schmal gekehlte Klinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)15 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Brünierte Stahlscheide Zustand: C	100
122	Degen, eidg. Ord. 1899, #25403, dat. 1928 , Eisengefäß mit rotem Textil-Schlagband. Je zweifach gekehlte Rückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)28 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: C+	100
123	Säbel, eidg. Ord. 1896, berittene Mannschaft , Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Zustand: B	100
124	Säbel, eidg. Ord. 1896/02 , berittene Mannschaft. #35481-27. Klinge sig. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN", mit Scheide und Schlagband. Zustand: B	80
125	Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, Länge: 95cm , vernickeltes Eisengefäß mit schmalem Griffbügel/-korb. Rotes Lederschlagband mit goldfarbener Troddel, fischhautbespannte Hilze mit Kupfer-/Silberdrahtwicklung. Sehr gut erhaltene, versetzt gekehlte Klinge mit Herstellerbez. "SCHWEIZER UNIFORMENFABRIK BERN-ZÜRICH" und beidseitig vergoldetem Schweizerkreuz im Strahlkranz. Vernickelte Stahlscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: B+	90
126	Weidmesser, eidg. Ord. 1817, #41, L 67,1cm, einteiliges Messinggefäß mit eisernem Federstift für Bajonettverschluss und Waffennr. "41". Beidseitig breit gekehlte Rückenklinge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	150
127	Faschininemesser, eidg. Ord. 1842, #27707 , einteiliges Messinggefäß, Typ A. Sägerückenklings mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide Typ F, mit Lederfrosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	80
128	Faschininemesser, eidg. Ord. 1842, #20607, Messinggefäß . Sägerückenklings mit Waffennr. und Herstellerbez. "SIG Neuhausen", Typ A, mit Stahlscheide Typ G, mit Lederfrosch (Verbindungsriemen fehlt). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	90

129	Faschinenmesser, eidg. Ord. 1842, #1639 , Messinggefäß. Sägerückenklinge mit Waffennr. und beriebener Herstellerbez. "F. Hörster, Solingen. Typ A, mit Lederscheide Typ F; kombiniert mit Stichbajonett 1892/00 (#92516). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
130	Faschinenmesser, eidg. Ord. 1878, #29/78 , Messinggefäß mit gewaffelter Hilze. Terzseitig gekehlte Sägerückenklinge mit Waffennr. und beriebener Herstellerbez. "Gebr. Weyersberg Solingen", mit Lederscheide Typ A, Pariertstange gestempelt mit „S“. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: D+	150
131	Gotthardbesteck, eidg. Ord. 1878, #3270/80 , Messinggefäß mit fünffach vernieteten, gewaffelten Griffschalen. Terzseitig gekehlte Sägerückenklinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "Gebr. Weyersberg Solingen"; kombiniert mit Stichbajonett 1892/00, #115960, Lederscheide mit Messinggarnitur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	100
132	Faschinenmesser, eidg. Ord. um 1916, # 48692/16 , Sägerückenklinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Schwarze Stahlscheide mit Ledertragschale. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	300
133	Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Scharfschütze , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffplatten. Blaue Wollmanschette am Blattansatz. Volle Rückenklinge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "CLEMEN & JUNG, SÖLINGEN". Frosch kombiniert mit Stichbajonetscheide, Stichbajonett 1892/00 fehlt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	150
134	Sägebajonett, eidg. Ord. 1914, #2686 , Sägerückenbajonett mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Mit brauner Lederscheide, Eisengarnitur und Tragschale. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
135	Stichbajonett, eidg. Ord. 1892/1900 , brüniertes Eisen mit Scheide en suite. Braune Ledertragschale. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	60
136	Stichbajonett, eidg. Ord. 1892/1900, #2859 , brüniertes Eisen mit Waffennr.. Lederscheide mit Tragschale. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	70
137	Weidmesser, kant. Mod. Solothurn, um 1825-30, L 71,3cm , Scharfschützen/Jäger. Messing-Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen und Messingmanschette. Zweischneidige Klinge (57 cm) mit linsenförmigem Querschnitt, an Klingewurzel sig. "Couloux Frères / Manufacture de Klingenthal". Stärke terzseitig mit vergoldeten jagdlichen Gravuren auf gebläutem Grund, einsetzende Korro. Quartseitig vergoldetes Solothurner Wappen unter Krone mit jagdlichen Gravuren auf gebläutem Grund. Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, selten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400

138	Faschinemesser, kant. Ord. um 1840, Basel, #210, L 61,9cm , einteiliges Messinggefäß mit geschupptem Griffstück und Waffennr. "210" auf Parierstange. Zum Ort sich verbreiternde, volle Rückenklinge mit Fehlschärfe. Darauf Herstellerbez. "GEBRÜDER WEYERSBERG / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide über Holzkern, mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche gest. "ZEUGHS BS 1874 125". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
139	Weidmesser, kant. Ord. 1837, Zürich, #135, L 66,5cm , einteiliges Messinggefäß mit Schnabelknaufstück und kölbchenförmiger Parierstange. Diese terzseitig mit Zürcher Zeughausstempel und Waffennr. "135". Beidseitig gekehlte Rückenklinge mit Herstellerbez. "WESTER & Co. SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
140	Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Zürich, L 67,3cm , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffsschalen, Parierstange mit Zürcher Zeughausstempel und Waffennr. "235". Volle Rückenklinge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "WESTER & Co. SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
141	Weidmesser, kant. Ord. 1838, Zürich, L 68cm , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horn-Griffsschalen. Beidseitig gekehlte, schmale Rückenklinge mit Fehlschärfe. Quartseitig Zürcher Zeughausstempel und Herstellerbez. "CLEMEN & JUNG SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Eichel-Tragknopf und Tragetasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	150
142	Weidmesser, kant. Ord. 1838, Luzern, L 65,3cm , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffsschalen, drei Kantonsstempel Luzern, Beidseitig breit gekehlte Rückenklinge mit Herstellerbez. "GEBRÜDER WEYERSBERG SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche mit Trägerinschrift "Galli". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	150
143	Weidmesser, eidg. Ord. 1817, #101, L 64,5cm , einteiliges Messergefäß mit Eisen-Federstift für Bajonettschluss und Waffennr. "101". Beidseitig breit gekehlte Rückenklinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
144	Faschinemesser, kant. Mod., um 1830, Aarau, L 64,3cm , Bataillons-Zimmermann, selten. Einteiliges Messinggefäß, Knauf- und Griffstück en suite als Löwenhaupt gestaltet. Sägerückenklinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	1200
145	Weidmesser, eidg. Ord. 1830, Glarus, #44, L 53,5cm , Messergefäß mit dreifach vernieteten dunklen Griffsschalen. Parierstange terzseitig mit Kantonsstempel und Waffennr. "44". Breite, volle Rückenklinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100

146	Weidmesser, kant. Ord. um 1840, Waadt, #2038 , aus Briquet-Säbel umgearbeitetes Messinggefäß mit Waffennr.. Volle Rückenklinge mit Herstellerbez. "WEYERSBERG FRÈRES / SOLINGEN". Zustand: C	100
147	Faschinemesser, eidg. Ord. um 1878, #6227 , Messinggefäß mit 5-fach vernieteten Hartgummi-Griffplatten. Terzseitig gekehlte Sägerückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl (18)85 und Herstellerbez. "S.I.G. NEUHAUSEN". Lederscheide mit Messinggarnitur und Tragetasche. Zustand: C+	100
148	Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Neuenburg, L 66,5cm , dreifach vernietetes Messergefäß mit dunklen Horngriffschalen. Prierstange mit beriebenem Kantonsschlag und Waffennr. 238. Volle Rückenklinge mit abgesetzter Schneide, Fehschärfe sig. "WESTER & Co. SOLINGEN". Erg. schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	100
149	Weidmesser, eidg. Ord. 1817, L 66,5cm , einteiliges Messinggefäß mit Waffennr. "72", eiserne Federsperre für Bajonettschluss. Beidseitig breit gekehlte Klinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	250
150	Faschinemesser, eidg. Ord. 1842/52/1922, L 66,5cm , einteiliges Messinggefäß. Sägerückenklinge mit Waffennr. 43546 und Jahrzahl (19)15. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragetasche. Zustand: B	70
151	Faschinemesser, kant. Ord. Um 1850, L 58cm , Artillerie-Kadetten. Einteiliges Messinggefäß. Gratklinge mit je zwei schmalen Hohlkehlen. Mit Lederscheide, über Stiefel gebrochen, aber komplett. Zustand: C	100
152	Bajonett, eidg. Ord. 1863, mit Munitionstasche, Solothurn , Stichbajonett für Gewehr eidg. Ord. 1863, mit Scheide. Schwarzleder-Munitionstasche, eidg. Ord. Um 1860, Solothurn, Deckelklappe gest. "SO Nr. 75". Zustand: B	80
153	2 Faschinemesser, kant. Ord. um 1845 und 1852, Basel, L 62cm, L 63cm , 1. Einteiliges, vergoldetes Messinggefäß mit geschupptem Griffstück und flacher Prierstange mit Dreipassenden. Volle Rückenklinge, zum Ort hin breiter werdend, mit Herstellerbez. "GEBR. WEYERSBERG / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. 2. Einteiliges Messinggefäß mit Waffennr. 80. Blattförmige Klinge mit je einem Mittelhohlschliff und Herstellerbez. "WEYERSBERG FRÈRES / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur. Zustand: C+	200
154	Pagendegen, deutsch, um 1750, L 73,2cm , versilbertes Messinggefäß, Stichblatt fehlt. Beriebene Sechskantklinge, grüne Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: D+	100
155	Knaben-/Miniaturmesser, englisch, um 1820, L 48cm , zierliches Rokoko-Messinggefäß mit militärischen Trophäen. Holzgriffstück. Dreikantklinge, in floral gepunzter Messingscheide. Zustand: C+	80

156	Knabensäbel, englisch, um 1830, L 62,5cm , Messinggefäß, Mameluckenstil mit Löwenkopfknauf und floral verzierter Parierstange. Griffschalen aus Perlmutt. Gekehlte Rückenklinge mit gestumpfter Spitze und beriebenen Resten floraler Ätzungen. Floral punzierte Messingscheide mit alt reparierter Bruchstelle. Zustand: C+	80
157	Kadetten-Briquet-Säbel, schweizerisch, um 1850, L 66,4cm , einteiliges Messinggefäß mit gerilltem Griffstück. Beidseitig gekehlte Rückenklinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	100
158	Konvolut: Kadettensäbel & Kadetten Faschinemesser . Kadettensäbel kant. Ord. um 1860, volle Rückenklinge, Lederscheide & Kadetten-Faschinemesser kant. Ord. um 1850, flache Gratklinge, mit Lederscheide. L 58,8cm und 55,6cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
159	Knabensäbel, i.d.A. eidg. Ord. 1867, L 59cm , Eisengefäß mit floral durchbrochenem Griffbügel und kupferdrahtbewickelter Hornhilze. Gekehlte Klinge mit gestumpfter Schneide und Spitze. Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
160	Kadettensäbel, eidg. Ord. 1883, L 91,5cm , eisernes Steigbügelgefäß, Griffstück mit Fischhaut und Messingdrahtwicklung, Textil-Schlagband. Schmale gekehlte Rückenklinge mit ätzverzierter Stärke, "Schweizerkreuz im Strahlenkranz". Stahlscheide mit Schlepper und rotem Leder-/Textilgehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100

Stock, Gehstock

161	1 Officersstock, englisch, um 1880, L 90cm , englisches Offiziersstöckchen, wohl Ebenholz, mit fein herausgeschliffenen Astknoten. Zustand: C+	50
162	Gehstock mit Klinge, 19. Jh., L 93cm , facettierter Hornknauf mit Messingplakette, darin Initial "B". Das Initialfeld bildet einen Federdeckel, der eine versenkte Pfriemklinge verbirgt, die durch eine Hiebbewegung mit dem Stock ausgefahren werden kann. Bambusschuss, Eienschuh. Zustand: C+	150



155



157



158



160



161



162

Archäologische Objekte

163	Bronze-Pfeilspitze, Luristan/Talyche, 2. Hälfte 1. Jt. v. Ch., L 13,7cm , Blatt mit gerundeter Mittelrippe, die beidseitig fein mit geometrischen Mustern graviert ist. Vierkantangel. Provenienz: laut Einlieferer aus Grabung Jean Deshayes, Auktion Ader-Tajan, Paris, 30.06.1982. Dunkle Patina mit etwas metallischer Oberfläche. Zustand: B	200
164	Randleistendolch/Kurzschwert, Luristan, um 1200-1100 v. Ch., L 49,6cm , einteiliger Bronzeguss mit charakteristischem Rahmengriff, organische Griffplatten vergangen. Lorbeerblattförmige Klinge mit gerundeter Mittelrippe und hohl geschliffenen Seitenflächen. Provenienz: laut Einlieferer aus Grabung Jean Deshayes, erworben Auktion Ader-Tajan, Paris, v. 30.06.82. Homogene, gleichmässig glänzende Flusspatina. Zustand: B	550
165	Bronze-Scheibendolch, nordwestpersisch, ca. 1500-1200 v. Chr., L 36,5cm , zweiteiliger Bronzeguss. Griffstück mit Tellerknauf, erhabener Mittelrippe und gabelförmigem Pariertstück. Sechskantklinge mit hohl geschliffenen Seitenflächen. Provenienz: laut Einlieferer Auktion Nouveau Drouot, Paris, ex coll. Mr. X (10ième vente), 27.05.1983, Los. Nr. 260. Gereinigter Fundzustand mit Erdverkrustungen und einigen Malachiteinschlüssen. Zustand: C+	1100
166	Fächergriffdolch, Luristan, um 1000-800 v. Chr., L 37cm , einteiliger Bronzeguss. Charakteristischer Grifftyp mit Liniengravur. Knaufnahes Hilzenstück um 90° gedreht. Sechskantklinge mit Mittelrippe im Ortbereich. Provenienz: Nouveau Drouot, Paris, ex coll. Mr. X (8e vente), 22.09.82, Los Nr. 188. Dunkelgrüne bis schwärzliche Patina mit Bereichen von malachitischer Korrosion. Zustand: B	700
167	Bronzedolch, Luristan, ca. 1000-800 v. Chr., L 37,2cm , einteiliger Bronzeguss. Durch drei Ringwulste gegliedertes Griffstück mit beidseitig anthropomorphem Knaufstück und Tiermaske am Übergang zum Klingenblatt. Dieses mit fein erhaben gearbeiteter Mittelrippe in Form eines "Lebensbaums" mit angedeuteten Früchten/Blüten. Provenienz: Nouveau Drouot Paris, ex coll. Mr. X. (8e vente), 22.09.82, Los Nr. 194, alte Sammlungsnr. 208. Sehr gute Patina. Zustand: B+	1200
168	1 Bronze-Speerspitze + 2 verbackene Bronzeobjekte, Thailand, ca. 1000 v Chr., L je 8cm , Speer-/Lanzenspitze mit flach-ovaler Tülle. Zwei verbackene Bronzeobjekte mit Flachtüllen, evtl. Schlagwaffen. Kaum gereinigter Fundzustand. Zustand: C	40
169	Bein-Speerspitze, Thailand, 2./3. Jt. v. Chr., L 12,5cm , seltene Tüllenspeerspitze aus Bein, Pfriemartiges Blatt mit zwei reparierten Bruchstellen, Tülle mit SpannungsrisSEN. Zustand: D	40



170	3 Bronze-Keulenköpfe, chinesisch, 5. - 1. Jh. v. Chr., L 2,3cm, 2,7cm, 9cm , 1. Zierlicher Votiv-Keulenkopf, Bronze, H. 2,5cm, Durchm. 3cm, mit 24 konischen Schlagdornen. 2. Keulenkopf, Bronze, H. 2,8cm, Durchm. 5cm mit 18 konischen Schlagdornen und Rillenzier. 3. Keulenkopf mit Schafttülle, Bronze, mit 12 Schlagdornen, in der Tülle Reste des originalen Holzschafts. Zustand: B	400
171	Römisch-griechisches Ballistaprojektil und zwei Schleuderbleie, Durchm. 6 cm , 1. Ballistaprojektil, ca. 3.-2. Jh. V. Chr. aus grob zugeschliffenem Geröll, mit Resten des ursprünglichen Tonmantels. 2. Schleuderblei, L 3 cm, mit Blitzbündel als Jupitersymbol. 3. Schleuderblei, L 4,2cm. Zustand: C.	80
172	Silexmesser und Silex Pfeilspitze, ägyptisch, um 3000 v. Chr., L 19cm, 5,7cm , 1. Silexmesser mit geschwungenem Klingenblatt (L 14cm) und stielartiger Angel. Fein retuschiert mit terzseitig Resten von Cortex/Knollenrinde. 2. Blattförmige Pfeilspitze, extrem fein und regelmässig retuschiert, vergl. Ägypt. Silexdolche im Musée du Louvre und British Museum. Zustand: A	400
173	Dreiflügelige Pfeilspitze, chinesisch, 5.-2. Jh. v. Chr., L 15,9cm , seltener Typus mit langer Rundangel (L 12,7cm). Nur grob gereinigt mit Erdanhäftungen. Zustand: C	50
174	Miniaturl-Bronzedolch, Luristan, ca. 1000-800 v. Chr., L 12,8cm , Votiv-Miniaturwaffe, massstabgetreue Kopie eines zeitgleichen Fächergriffdolchs mit ohrenartigem Knaufstück und graviertem Klingenblatt. Verbiegung im Klingenblatt und tiefer reichende Korrosion, alle Form- und Dekormerkmale jedoch gut sichtbar erhalten. Zustand: D+	350
175	Schiefer-Speerspitze, koreanisch, um 200 v. Chr., L 11,7cm , exakt zugeschliffene Votivspitze (Grabbeigabe) mit scharf akzentuiertem Mittelgrat und konisch zulaufender Angel von rechteckigem Querschnitt. Mit erhaltenen Spuren von Handschliff- und Politur. Zustand: A	60
176	Pfeilspitze, mittelasatisch, ca 1000 - 800 v. Chr., L 11,8cm , Pfeilspitze, mittelasatisch. Frühe und sehr seltene Bimetall-Pfeilspitze. Angel und Blatt aus korrodiertem Eisen. In das Blatt ist ein zerbrochener Eisenring eingesetzt. Übergangsmanschette aus Bronze mit einseitiger Maskendarstellung und alter Sammlungsnummer 35. Kulturell zwischen Luristan und China einzuordnen. Zustand: C	60
177	Steindolch, koreanisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 33,2cm , Votivwaffe (Grabbeigabe) aus grauem, im sanduhrförmigen Griffbereich gemasertem Schiefergestein. Exakt ausgeschliffenes Klingenblatt mit beidseitig flachem Mittelgrat und minimalen Ausbrüchen in den Schneiden. Zustand: B	500
178	Steindolch, koreanisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 31,5cm , Votivwaffe (Grabbeigabe) aus schwärzlichem Schiefergestein. Griff und Klingenblatt durchgehend mit beidseitig flachem Mittelgrat zugeschliffen und minimalen Ausbrüchen in den Schneiden. Zustand: B	400



170



170



172



171



173



174



177



178

179	Silexbeil, dänisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 23,5cm , grosses und sauber zugearbeitetes Beil aus typischem zwischen hell- und dunkelgrau chancierendem Silex. Keine rezenten Ausbrüche (Pfluegeinwirkung etc.). Zustand: A	350
180	Bootsaxt, west-/nordeuropäisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 20cm , schwere, massive Axt (Spaltkeil) aus schwarzem Felsgestein mit von beiden Seiten gebohrtem Schaftloch. Schneidenbereich mit Gebrauchspolitur und Spuren der Grobzurichtung durch Picken. Alte Sammlungsnummer 1805. Provenienz: Sotheby's Auction February 17th 1994, Los Nr. 9/3. Im Nackenbereich evtl. alter Ausbruch, der noch in der Gebrauchsphase nachpoliert worden ist. Zustand: A	650
181	Silexdolch, dänisch, ca. 2000 v. Chr., L 13,8cm , harmonisch geformter und fein retuscherter Dolch aus grau-bräunlichem Silex. Griff-/Angelstück mit ovalem Querschnitt und rezenten Besitzerinitialen "J.J.". Keine rezenten Ausbrüche. Zustand: A	400
182	Bronze-Griffplattendolch, französisch, um 1500 v. Chr., L 25,4cm , seltene und qualitätvoll gearbeitete Waffe der mittleren Bronzezeit, Griffnieten erhalten, d.h. die Waffe wurde mit dem Griffstück deponiert, bzw. verloren. Klingenblatt (L 21,5cm) mit flacher Mittelrippe und abgesetzten Schneiden. Sehr gute, glänzende Flusspatina von grünlich bis dunkel-bräunlich. Zustand: B+	700
183	Bronze-Vollgriffdolch, Zentraleuropäisch, 2. Jh. v. Chr. , massives Griffstück mit horizontaler Knauf scheibe, Klingenblatt mit zwei Nieten befestigt. Sechskantklinge mit hohl geschliffenen Schneiden. Am An satz alte Sammlungsnr. "Ex. 847". Gut erhaltener Alt-Bodenfund mit lebhafter Patina von Malachitgrün bis Dunkel-Kupferrot. Zustand: C+	800
184	Nierendolch, deutsch/schweizerisch, 14./15. Jh., Gewässerfund, L 33 cm , Unter Sauerstoffabschluss original erhaltenes Holzgriffstück mit Trocknungsrissen. Runde Knaufplatte aus Bronze/Messing. Rückenklinge ohne Substanzverlust mit schwarzer Flusspatina und quart seitig gut erhaltener Schmiedemarke. Organische Anhaftungen. Schön eingereinigter und konservierter Fundzustand. Zustand: B	1000
185	Schwertklinge, deutsch, 15.-17. Jh., L 98cm , Bodenfund. Ungeöffneter Knaufniet deutet auf ein vergangenes organisches Gefäß. Verstärkter Schulterbereich. Klingenblatt (83 cm) mit linsenförmigem Querschnitt und deutlichen Nachschliffspuren. Stabiler Erhaltungszustand, Klinge flexibel. Zustand: D+	100
186	Schweizerdegen, 1. Hälfte 16. Jh., L 70cm , charakteristisches Eisen gefäß mit hölzernem Griffstück. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, wohl steirischer Herkunft, gemarkt mit je einer wohl Doppeladler-Marke und sinusförmigen Stempelungen. Klinge mit Verarbeitungsspuren. Eventuell aus alten Teilen zusammengesetzt. Zustand: B	1400
187	Schweizerdegen, im Stil um 1500, L 62,4cm , Kopie nach einem Original im Schweizerischen Landesmuseum Zürich. Charakteristisches Eisen gefäß mit einander zugewandter Parierstange und Knaufstück. Griffstück aus Wurzel-/Bruyère-Holz. Breite Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, Marke und Ziergravur. Zustand: B	350



179



180



181



182



183



184



186

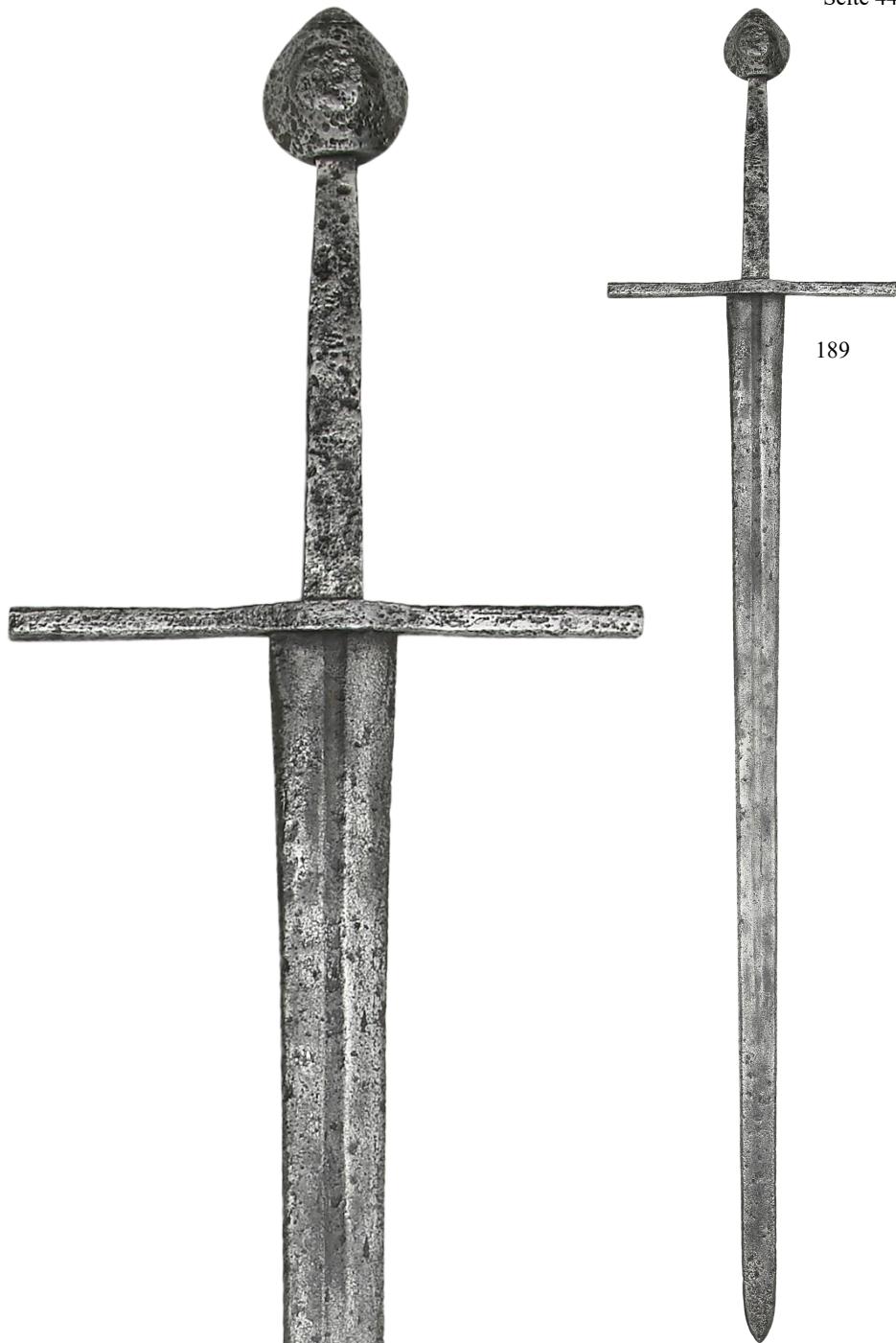


187

188	Anderthalbhänder, englisch, 2. Hälfte 14. Jh., L 123,5cm , Gewässerfund, Eisen, Kreuzgefäß mit gestauchtem Radnabenknauf und 22,5cm langer Parierstange von quadratischem Querschnitt, sekundär mit Nagel auf Klinge verkeilt. Klinge (L 99,5cm) mit gerundetem Ort und linsenförmigem Querschnitt. Chemisch konserviert. Balancepunkt 9,5cm vor Ps., G 1498g. Zwei typologisch eng verwandte Schwerter kamen aus der Themse zutage und werden im Museum of London aufbewahrt. Zustand: C	3000
189	Zweihand-Schwert, deutsch, 14.Jh., L 122cm , Kreuzgefäß mit Scheibenknauf und gerader Parierstange (L 26,2cm). Letztere, Angel und Klingenblatt mit Raffinierstahltextur. Klingenblatt beidseitig mit je zwei Dolchpunzen markiert. Gereinigt. Zustand: C	1500
190	Schwert, deutsch, 13. Jh., Bodenfund, L 100,5cm , Eisen, korrodiert. Kreuzgefäß mit gefastem Scheibenknauf und Parierstange mit vierkantigem Querschnitt. Beidseitig bis ca. 20 cm vor Ort gekehrte Klinge mit gerundetem Ort. Stark korrodiert, entsalzter und mit Kunstrarz gefestigter Bodenfund. Zustand: D	300



190



189

Harnische und Rüstungsteile

191	Harnischbrust für Sappeur, französisch od. italienisch, 17./18. Jh., H 36cm , schwere, massive Brustplatte mit deutlichen Hammerspuren. Projektilabdruck illustriert "Schussfestigkeit", Halsausschnitt gebörtelt. Schulterriemen aus brüchigem Leder mit Fuchsschwanzkettchen erhalten. Gestepptes Innenfutter aus Leinen einschließlich der Lederborten komplett erhalten. Seltenes Rüststück für Sappeure/Mineure. Vergl. eng verwandtes Stück bei: Mauro, M., Armeria della Rocca, 1989, S. 26f, Nr. 51. Abb. S. 78. Zustand: C+	300
192	Harnischbrust zu Sappenharnisch, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., H 34cm , massives Eisen, firniss-geschwärzt, schussfest mit Projektilabdruck. Mittelgrat, Hals- und Armausschnitte ungebörtelt. Innenseite mit deutlichen Hammerspuren. Zustand: B	300
193	Sappenhelm, deutsch, 2. Hälfte 17. Jh., H inkl. Wangenklappen 32cm , schwerer Helm für Sappeure, geschwärzt, mit Hammerspuren, Projektilabdruck rechts und Mittelgrat. Vernieteter Nackenschirm, Stirnschirm ebenfalls vernietet aber auf 12 cm eingerissen. Originales Innenfutter aus gestepptem Leinenstoff auch im Bereich der Wangenklappen erhalten. Zustand: D+	300
194	Harnischbrust mit erg. Halskragen, deutsch od. schweizerisch, um 1600, H 35 cm , gerundeter Mittelgrat, gebörtelte Hals- und Armausschnitte. Beriebene, den Rändern und dem Mittelgrat folgende Zierlinien. Alt ergänzte Belederung mit Verstärkung durch Eisenplättchen. Unverzielter Halskragen mit brüchigen Riemen zur Befestigung des Armzeugs. Innenflächen mit deutlichen Hammerspuren. Zustand: C+	500
195	Helm u. Kürass, französisch, M 1874/75 und M 1855, H 45cm und H 30cm , vierteilig genieteter Kürassier-Helm. Messinggarnitur, Fischblasenkamm mit "Gorgonenhaupt". Originales Innenfutter. Kürass innen alt gefirnißt, Brust am unteren Innenrand sig. "Mre. Imp.ale de Chat.-ellerault Aout 1862 / 1ere Taille 1ere Largeur No 429", Rücken ebenfalls sig. "dto., No 44. Dekorativ montiert auf Eisengestell. Zustand: B	800
196	Ringpanzerhemd, deutsch, um 1500, L 70cm , halblanges Kurzarmhemd, deutsch oder schweizerisch, Halsöffnung mit Lederbändel, Geflecht aus genieteten Ringen mit erhabenem Nietkopf, kaum Schadstellen, Gewicht um 5 kg, Zustand: B	2000
197	Schaller, italienisch, um 1480, komposit, L 37cm, B 22cm, H 24cm, G 2100g , einteilig geschlagene Glocke mit flachem Kamm, sowie aufschlächtigem Visier mit Federbolzen und schmalem Sehschlitz. Ränder jeweils um Drahtstücke nach innen gebörtelt. Löcher für Futternielen, drei mit rezenten Rundkopfnieten ergänzt. Evtl. zugehöriger, aber neu vernieteter Nackenschutz. Innenseite mit Hammerspuren. Zustand: C+	3000

198	Bart mit Sehspalt, italienisch, um 1490, H 31cm, B 22,3cm , dreiteiliger Aufbau aus Gesichtsschutz, Augenschutz und angenietetem Kragenstück. Seltene Form eines fürfallenden Bartes aus der 2. Hälfte des 15. Jh.. Augenschutz mit gebörtelter Oberkante und konkav ausgeschnittener Unterkante. Zustand: C+	1000
199	Hentze, links, im deutschen Stil um 1500, L 23cm, B 11,4cm , einzelne Hentze, links, siebenfach gefluterter Stulp mit gebörteltem und grob geschnürtem Brechrand, vierfach geschobener Handrücken mit geschnürter Knöchelleiste. Fingerstücke fehlen. Zustand: B	90
200	Harnischbrust, deutsch, 2. spätes 16. Jh. , H 35cm , schussfeste Harnischbrust, einteilig geschlagen mit akzentuiertem Mittelgrat und zwei Projektileindrücken links. Brechränder nach innen gebörtelt und geschnürt. Zwei Kreispunktpunzen unter Halsausschnitt. Innenseite mit grauer Schutzfarbe, Hammerspuren und alter Sammlungsnummer 3641 in roter Farbe. Zustand: C+	700
201	Harnischbrust, italienisch, 1. Hälfte 17. Jh., Schweizergarde, H 40,5cm , Schweizergarde. In Brescia gefertigte, sauber geschlagene Brust mit tiefem Tapul und im Stil der Renaissance mit Faunmaske und Rankenmustern graviert. Rechter Armeinsatz fehlt. Ansatz für Bauchreif mit dreizehn Nieten. Die Ziergravur war ursprünglich vergoldet auf gebläutem Grund. Vergl. Katalog Peter Finer 2015, Nr. 16, S. 38-41. Zustand: C	1000
202	Prunkschild, deutsch im Stil der französischen Renaissance, um 1870, H 59cm , Eisenguss, hergestellt in Ilsenburg ca. 1870/75. Nachbildung eines Prunkschildes König Heinrichs II. von Frankreich. Original um 1555 gearbeitet von Etienne Delaune (1518/19-1583). Mit Schlachtenszene und typischen Gefangenendarstellungen. Zustand: B	250



191

192



193



194





195

196



197



198



199



200



201



Armbrüste

203	Kugelschnepper, italienisch 17. Jh., L 119,5cm , Nussbaumsäule mit geschweiftem Bogendrittel und oktogonalem Fuss, gedrechseltes Knaufstück. Seitenflächen mit eisernen Verstärkungsschienen. Schlossmechanismus, Schiff, Stuhl und Abzugbügel zurückhaltend eisengeschnitten. Stahlbogen (82,5cm) verschraubt mit Säulenkopf. Sehne ergänzt. Provenienz: Galerie Fischer AG, 1992, Nr. 8349. Zustand: B	900
204	Armbrust, schweizerisch, um 1850, L 85cm , Nussbaumsäule mit Stutzerkolben. Bolzenlager mit seitlichen Messingschienen, Klappenschloss, Korn rechts neben Bolzenlager. Initialen "Ch. H." in Messing eingelegt. Messingvisier, Abzugbügel aus Eisen def., Stahlbogen (81cm), Spannring, ergänzte Sehne. Zustand: C	100
205	Armbrust, schweizerisch, um 1880, L 81cm , Nussbaumsäule mit Stutzerkolben, Schaftkappe Eisen. Klappenschloss, Abzug mit Stecher, Bolzenlager Messing, Klappvisier aus Eisen, Stuhl höhenverstellbar. Zweiteiliger Stahlbogen (93cm) mit Tragring. Zustand: C+	100
206	Kulissen-Schnepper, französisch, um 1880, Kal. 11,5mm, L 88cm , Nussbaumschaft mit Fischhautstruktur. Lauf im Schaftbereich oktogonal, dann Rundlauf. Klappvisier und Korn, Klappenschloss. Schnurbewickelter Stahlbogen (70cm). Floral gravierte Eisengarnitur. Lauf und Stahlbogen etwas berieben. Zustand: B	100
207	Kulissenschnepper, schweizerisch, um 1880, Genf, Kal. 8,5mm, L 70cm , Nussbaum-Gewehrschaft, Messinglauf mit oktogonalem Querschnitt sig. "Rebsamen fils à Genève", geschobenes Visier und Korn. Abzug mit Stecher, Stahlbogen (53,5cm), Sehne. Zustand: B+	300
208	Kugelschnepper, französisch, um 1890, L 78,5cm , Nussbaumsäule mit Ausbauchung im Bogenbereich. Eisenvieler, einfach gefederter Hebelabzug. Stahlbogen (75cm), Sehne. Zustand: B	40
209	Kulissenschnepper, schweizerisch, um 1890, Genf, Kal. 8,5mm, L 64,5cm , Nussbaum-Gewehrschaft, Messinglauf, sig. "Rebsamen fils à Genève", Visier, geschobenes Korn, Abzug mit Stecher. Stahlbogen (53cm), Sehne. Zustand: B	300
210	Armbrust, schweizerisch, 19. Jh., L 68cm , Nussbaumsäule (67cm) mit einfacherem Kolben. Klappenschloss, Abzugbügel mit Rückholfeder. Bolzenlager flach. Textilbewickelter Holzbogen (77cm), ca. 8cm langer Riss. Mit Sehne und einem Bolzen. Zustand: C+	100





204



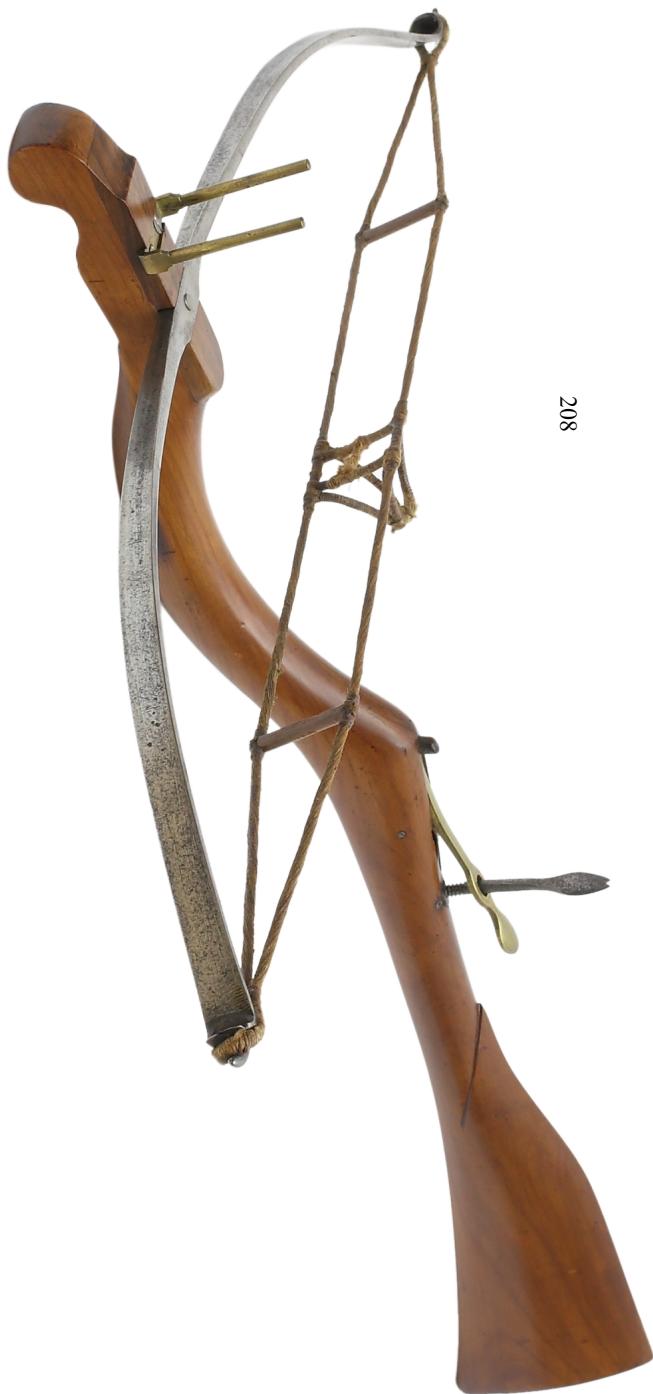
205



206



207



208



209



210

Schusswaffen		
211	Luntenschlossgewehr, schweizerisch, um 1600, Kal. 18mm , Rundlauf (104cm), Kammerdrittel oktogonal, Laufunterseite mit Marken "SUL" und "Henne", brückenartig aufgesetztes Visier, Korn. Schlossplatte und Hahn flach, Pfanne mit Schwenkdeckel, Abzugbügel mit wohl erg. Führungsbügel. Nussbaumschaft, minimal bestossen, mit undeutlichem, rundem Brandstempel. Kolbenunterseite zweifach kanellierte. Länge 134cm. Holzladestock mit Messingdoppler. Zustand: B	1100
212	Radschlossgewehr, deutsch, um 1600, Kal. 18mm , Rundlauf, Kammerdrittel oktogonal mit hohl geschliffenen Flächen, Visier und Korn, Mündungsbereich erweitert. Flache Schlossplatte mit aussen liegendem Rad und beriebener Marke "Hand über Profilporträt in Wappenschild". Abzugbügel Eisen. Sparsam beschnitzter Nussbaum-Vollschaft. Länge 120cm. Ergänzter Holzladestock mit Eisendoppler. Zustand: C+	1000
213	Luntenschlossmuskete, deutsch, um 1620, Suhl, Kal. 17mm , Rundlauf (108cm), Stempel "D", Visier. Schlossplatte mit Marke "Suhler Henne", drehbarer Pfannendeckel, Schraube evtl. ergänzt. Eisengarnitur. Wurmstichiger Nussbaum-Vollschaft. Länge 149cm. Holzladestock mit Eisendoppler. Zustand: C+	1200
214	Steinschloss-Wallbüchse, um 1700, komposit, Kal. 26mm, #27 , schwerer Rundlauf, Kammerviertel oktogonal, Oberseite markiert "5.W 5.W. LOTH, Waffennr. "27" und "109". Steinschloss evtl. erg.. Eisengarnitur mit massiver Eisengabel zur Montierung auf Dreibein/Lafette. Wurmstichiger Nussbaum-Halbschaft. Länge 189cm. Zustand: C+	900
215	Steinschlossgewehr, deutsch, um 1700, Suhl, Kal. 18mm , Rundlauf, Kammerdrittel oktogonal, markiert mit "SVL" und "Suhler Henne", Korn. Schlossplatte und Hahn bombiert, zwischen Schenkeln der Batteriefeder Suhler Marke "GSB über Henne". Eisengarnitur. Nussbaumschaft mit Initialen "K.K." am Kolben. Länge 140cm. Mit Ladestock und Dreikantbajonett. Die Marke GSB ist dem Suhler Büchsenmacher Georg Sigismund Bössel (1646-1726) zuzuordnen. Zustand: C+	500
216	Steinschlossgewehr, kant. Ord. 2. Hälfte 18. Jh. Neuenburg, Kal. 18mm , Rundlauf (92cm), berieben bez. "Neuchatel". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Länge 130cm, etw. defekter Ladestock. Zustand: C+	200
217	Steinschloss-Karabiner, französisch, um 1760, Kal. 15mm , älterer Oktogonallauf, zur Tromblon-Mündung hin in rund übergehend, Oberseite sig. "G. PIDEL PUNTTENR". Schlossplatte und Hahn bombiert, Mechanismus schwergängig. Eisengarnitur, Laufband aus Messing. Nussbaumschaft rest. Länge 108cm. Zustand: C	200
218	Steinschloss-Kadettengewehr, deutsch, um 1790, Kal. 13mm , Rundlauf mit Visier und Messingkorn, Schlossplatte und Hahn flach, Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Daumenplakette. Länge 125,5cm. Mit Tragriemen, Eisenladestock und Dreikantbajonett. Zustand: C+	300

219	Steinschlossgewehr, deutsch, um 1790, Kal. 18mm , Rundlauf, Kammervierel oktogonal. Hahnlippe fehlt, Schaft mit alt reparierter Bruchstelle am Kolben. Ders. gestempelt "GR 125 B". Mit nicht zugehörigem Bajonett Nr. 332. Länge: 135,5cm. Zustand: D+	150
220	Perkussionsgewehr, kant. Ord. 1817, Bern, Kal. 18mm, #310 / IV , Kantonsschlag. Beriebene Schlossplatte unleserlich sig. "Mre. Imple. de ...". Messinggarnitur, einschl. Kolbenkappe. Kaum bestossener Nussbaumschaft, Kolben mit Backenausschnitt. Lange Einschubhülse aus Messing für den Eisenladestock. Länge 147cm. Mit Bajonett Nr. 3608. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	400
221	Steinschlossgewehr, eidg. Ord. 1817, Kal. 18mm, #640 , Rundlauf, Kammerdrittel oktogonal, oben beriebene Waffenr. Schlossplatte und Hahn bombiert. Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, Kolben mit Wangausschnitt. Länge 142cm. Mit Eisenladestock und Dreikantbajonett. Zustand: C	300
222	Steinschloss-Kadettengewehr, kant. Ord. 1817, Kal. 14,5mm , Rundlauf. Messinggarnitur, Kolben mit Backenausschnitt. Länge 111,5cm. Mit Eisenladestock, Bajonett und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
223	Perkussionsgewehr, kant. Ord. 1817, dat. 1823, Thurgau, Kal.18mm, #147 , französisches Mod. 1777. Waffennr. auf Lauf und Schaft. Kantonsschlag "TH", Messingkorn, auf Laufangel "M 1777". "Bekröntes R" und Liéger Beschuss. Schlossplatte sig. "F.J. MALHERBE À LIÈGE", Messingpfanne. Ansprechend fein gemaserte Nussbaumschaft, Kolben mit Backenausschnitt, beriebener Fabrikanten-Rundstempel "JOSEPH MALHERBE LIÈGE 1823". Mit Eisenladestock. Länge 147cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	400
224	Einzelschussgewehr, Sauerbrey, Zündnadelsystem, Kal. 7mm , Oktogonallauf, sig. "V. SAUERBREY IN BASEL", Laufangel und Ansatz floral graviert. Ladewalze mit floral graviertem Kipphebel. Eisengarnitur en suite. Nussbaumhalbschaft, Kolbenhals mit Fischhautstruktur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	200
225	Perkussionsgewehr, französisch, M 1822/42, Kal. 18mm, #621 , Grenadiergewehr, sog. Genie-/Parkartilleriegewehr, Visier auf Schwanzschiene, Messingkorn, Messinggarnitur, Nussbaumschaft markiert mit "MR" (Manufacture Royale), mit Ladestock. Waffe restauriert, Lauf- und Schlossbestandteile überschliffen. Zustand: C	150
226	Perkussionsbüchse, schweizerisch, um 1840, Solothurn, Kal. 20mm , Oktogonallauf, gezogen, am Ansatz gezogene in Gold eingelegte Initialmarke "F.A." und Blitzbündel. Schlossplatte und Hahn flach, erstere sig. "Amiet Soleure". Eisengarnitur. Nussbaum-Halbschaft, Holzladestock mit Eisendopper. L 130cm. Zustand: C+	300
227	Perkussionsscheiben-Stutzer, Schweiz um 1850 , mit Diopter, Visier und Tunnelkorn. Laufoberseite sig. "G. BERNET", Besitzerinitialen "AC". Schlossplatte und Hahn flach, floral graviert. Platte sig. "G. BERNET BÜCHSENMACHER SAMADEN". Abzug mit Stecher, (abgebrochen). Eisengarnitur. Nussbaumhalbschaft. Holzladestock mit Messingdopper. Länge: 130cm. Zustand: C	100

228	Perkussionsstutzer, eidg. Ord. 1851, Kal. 10,5mm , brünierter Rundlauf, Kammerfünftel oktogonal, Quadrantvisier und geschobenes Korn, Bajonethalterung. Steinschloss transform. Eisengarnitur, Nussbaumschaft. Länge 125cm. Mit Ladestock, Bajonett und Tragriemen. Zustand: C+	300
229	Perkussionsstutzer, schweizerisch, dat. 1851, Zürich, L 122cm , Oktogonallauf mit Quadrantvisier und gesch. Korn, Bajonethalterung. Oberseite sig. "Casimir Weber à Zürich 1851". Perkussion adaptiert auf Syst. Milbank-Amsler. Abzug mit Stecher. Eisengarnitur. Seitenbech in Pfeilform. Nussbaum-Vollschaft mit etwas Fischhautstruktur am Kolbenhals. Holzladestock mit Messingdopper. Schaft am Schloss etwas eingerissen. Zustand: C+	300
230	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59, Kal. 18mm, #2026 , Rundlauf mit Waffennr., Leiervisier und Korn. Steinschloss transform.. Eisengarnitur. Nussbaumschaft, mit Ladestock. Länge 147cm. Zustand: C+	100
231	Perkussionsgewehr, Ord. 1817/42, Bern, Kal. 18mm, #585 , Rundlauf korrig., bez. "585.1484", "C718". Korn von vorderem Laufband alt entfernt. Steinschloss transform. Messinggarnitur Nussbaumschaft, Ausbruch hinter Schlossplatte. Mit Eisenladestock. Länge 143,5cm. Zustand: D+	140
232	Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850 Thurgau, Kal. 16mm , Oktogonallauf, gezogen, mit Pendelvisier und gesch. Korn. Oberseite sig. "E. Keller in Weinfelden". Schlossplatte und Hahn flach, Abzug mit Stecher. Messinggarnitur. Neben dem Seitenblech Silberplakette mit Besitzerinitialen "J.V. Nater". Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Länge 132cm. Holzladestock mit Messingdoppe. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
233	Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 10,5mm, #32 , brünierter Rundlauf (87 cm), Kammerviertel oktogonal, mit Quadrantvisier und Korn, oben mit Solothurner Zeughaußschlag und Waffensummer. Schlossplatte bez. "V.C.S." unter Krone. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, mit Eisenladestock und nummerngleichem Dreikantbajonett. L 123,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
234	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #3645 , Infanteriegewehr, Waffennr. auf Lauf und Schaft. Schlossplatte, Lauf und Schaft mit Herstellerbez. "R & Co.". Eisengarnitur. Bajonett #Z.Z.29.44. Mit Eisenladestock. Länge 147cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
235	Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Kal. 14mm, #81 , Visier, Messingkorn auf vorderem Laufband. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE", mehrere Abnahmestempel "BF". Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Länge 107,5cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200

236	Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, dat. 1864, Solothurn, Kal. 10,4mm, #31 , brünierter Rundlauf, Kantonsschlag, seitlich mit Jahrzahl "1864", Quadrantvisier und Korn. Schlossplatte sig. "V.C.S. unter Krone". Messinggarnitur. Sehr gut erhaltener Nussbaum-Vollschaft. Länge 123,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
237	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Bern, Kal. 18mm, #8866 , Infanteriegewehr, Rundlauf bez. "P.8866." und "603", Kantonsschlag und Arsenalmarke Bern. Eisengarnitur. Sehr gut erhaltener Nussbaumsschaft. L 147cm. Mit Eisenladestock und Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
238	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Zürich, Kal. 18mm, #482 , gekürztes Infanteriegewehr, Jäger. Kantonsschlag, Waffennr. auf Lauf und Schaft. Kaminschoner aus Leder, Laufstopfen. Nussbaumsschaft am Kolben markiert "R. WERNDLI". Länge 138cm. Mit Eisenladestock und Bajonett Nr. 806. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
239	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm, #301 , Genie- und Parkartilleriegewehr. Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennr. und Zeughausstempel, bez. mit "P", "169" und Schweizerkreuz, sig. "R. & Co"; Leiervisier. Schlossplatte sig. "R & Co.". Messinggarnitur, Kolbenkappe Eisen. Kaum bestossener Nussbaumsschaft. Länge 131cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett mit Zeughausstempel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
240	Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1840, Kal. 15,5mm , Oktogonallauf, gezogen, geschobenes Klappvisier und Messingkorn, Bajonethalterung. Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Länge 131cm. Holzladestock mit Messingdoppler. Bajonett ähnl. eidg. Ord. 1817, Waffennr. 123. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
241	Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1840, Kal. 16mm , brünierter Rundlauf, Quadrantvisier und gesch. Korn, Bajonetthalterung. Eisengarnitur, gefingerter Messing-Abzugbügel. Nussbaum-Halbschaft. Länge 126cm. Holzladestock mit Eisendoppler, brüniertes Dreikantbajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
242	Jubiläums-Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850, Bern, Kal. 15mm, #184 , Jubiläumswaffe "1147". Brünierter Rundlauf, gezogen, sig. "J. MÜLLER À BERNE", Kantonsschlag Bern unter "1147", Visier und gesch. Korn, Bajonetthalterung. Berieben brünierte Schlossplatte sig. "J. MÜLLER À BERNE", darunter Waffennr., dieselbe auch auf Eisengarnitur, gefingerter Abzugbügel aus Messing. Nussbaum-Halbschaft. Länge 126cm. Lade-/Putzstock mit Eisendoppler, brüniertes Dreikantbajonet. Laut H. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 193, ist der Büchsenmacher Johann Müller für Bern zwischen 1800 und ca. 1866 belegt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
243	Perkussionsgewehr, ähnl. Eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm , Rundlauf korrigiert, Visier und Messingkorn auf vorderem Laufband. Steinschloss transform. Eisengarnitur. Nussbaumsschaft, Kolben mit Besitzinitialen "H.T.". Länge 142cm. Mit Bajonett, Ladestock und erg. Tragriemen. Zustand: C+	350

244	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm , Rundlauf mit Kantonsschlag, Visier, Messingkorn auf vorderem Laufband. Seitenblech sig. "Heinr. Gassweiler Zürich". Eisengarnitur. Nussbaum-schaft. Länge 136cm. Mit Bajonett und Ladestock. Tragriemen modern ergänzt. Zustand: C+	300
245	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm, #332 , Rundlauf mit Visier und Messingkorn auf vorderem Laufband. Steinschloss transform., mit orig. Kaminschoner (selten). Schlossplatte sig. "Mre. Rle. De Mutzig". Eisengarnitur, Nussbaumvollschaft. Länge 142cm. Mit Ladestock und nummerngleichem Bajonett. Tragriemen modern ergänzt. Zustand: C+	200
246	Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850, Kal. 16mm , Oktogonallauf mit geschobenem Klappvisier und Korn, Bajonetthalterung. Steinschloss transform. Abzug mit Stecher. Messinggarnitur, links Plakette mit Besitzerinitialen "H.K.". Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Schuppenstruktur am Kolbenhals. Länge 119cm. Zustand: C+	300
247	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm , Kantonsschlag und Herstellerbez. "R & Co", Nussbaum-schaft, mit Tragriemen, Ladestock und Bajonett #144. Zustand: C+	150
248	Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Kal. 14,5mm, #13 , Hahnschraube def., Eisengarnitur, Nussbaum-schaft, mit Bajonett. Ladestock fehlt. Zustand: C	180
249	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59, Zürich, Kal. 18mm, #2858 , Infanteriegewehr. Zürcher Zeughausschlag, Abnahmestempel, Leiervisier, mit Bajonett Nr. 2172, Zustand: C+	150
250	Perkussionsgewehr, Quertrommel-System, um 1850, Kal. 17,2mm , Rundläufe (70cm) mit Ätzdamast, am Ansatz des Laufpaars mit drehbarer Ladewalze, Seitenhebel rechts. Rückliegende Perkussionsschlösser. Eisengarnitur, Nussbaumkolben. Länge: 117cm. Am Lauf drei Stellen mit tieferer Korrosion. Zustand: C	500
251	Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1820/40, Kal. 16mm , Oktogonallauf, gezogen, Laufdurchm. nimmt zur Mündung hin zu; geschobenes Messing-Klappvisier und Korn, Bajonetthalterung. Schlossplatte und Hahn flach, Steinschloss transform., Abzug mit Stecher, Mechanismus klemmt. Vergoldete Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Holzladestock mit Messingdoppe. Länge: 129,5cm. Zustand: C	100
252	Remington-Drehblock-Gewehr, US-amerikanisch, M 1864/66, Kal. 12.17x44 mm , brüniert Rundlauf mit Klappvisier und Korn. Brünierte Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft. Länge 127,5cm. Zustand: C+.	150
253	Remington-Drehblock-Gewehr, US-amerikanisch, M 1867, Kal. 10,5mm, #702 , Rundlauf bez. mit Waffennr., Klappvisier und Korn, Bajonetthalterung. Eisengarnitur, Nussbaum-schaft. Mit Putzstock. Länge 127,5cm. Zustand: C+	150

254	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863/67, Bern, Kal. 10,5mm, #2340 , Infanteriegewehr. Brüniert Rundlauf, Kantonsschlag, div. Abnahmestempel, Quadrantvisier, Transform. Milbank-Amsler. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Brünierte Eisengarnitur. Minim bestosser Nussbaum-Vollschaft. Länge 85 cm. Mit Ladestock und nummerngleichem, gebläutem Dreikantbajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
255	Gewehr, eidg. Ord. 1863/67, Genf, Kal. 10,5mm, #148 , brüniert Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennr., Quadrantvisier und Korn. Perkussion transform. Milbank-Amsler, Kasten sig. "TH. KLAUS". Brünierte Eisengarnitur. Nussbaumschaft mit gest. Waffennr.. Länge 138cm. Mit brüniertem Bajonett, Nr. 6456 und Tragriemen. Zustand: C+	300
256	Gewehr, Werndl, Mod. 1867, Kal. 11x42mmR, # 868 , brüniert Rundlauf korrigiert, Visier und Korn, Abnahmestempel. Schlosskasten sig. "WERNDL", mit Tabernakelverschluss. Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Länge: 127,5 cm. Mit Putzstock und Tragriemen. Korrosion, Schaft bestossen. Zustand: C	200
257	Peabody-Gewehr, eidg. Ord. 1867, Kal. 10,4x38, #10747 , brüniert Rundlauf mit Waffennr., Abnahmestempeln, Quadrantvisier und Korn. Schlosskasten sig. " Providence Tool Company...". Mit nummerngleichem Stichbajonett, Putzstock und Tragriemen. Länge: 131cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	400
258	Gewehr, Soc. Ind. Suisse, Syst. Vetterli eidg. Ord. Mod. 1869, Kal. 10,4x38, # 36 , brüniert Rundlauf mit Waffennr., Abnahmestempeln, Quadrantvisier und Korn. Schlosskasten mit buntgehärtetem Staubdeckel. Mit Putzstock und Tragriemen. Länge: 130,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	250
259	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863/67, Genf, Sauerbrey, Kal. 10,5mm, #2 , brüniert Rundlauf (91 cm), Kantonsschlag, Waffennr., Quadrantvisier und Korn. Perkussion transform. Milbank-Amsler. Schlossplatte sig. "V. SAUERBREY", Kasten sig. "TH. KLAUS". Brünierte Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, gest. mit Waffennr. "2". Länge 138cm. Mit nummerngleichem, brüniertem Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	300
260	Perkussionsstutzer, eidg. Ord. 1864/67, St. Gallen, Kal. 10,5mm, #321 , Rundlauf brüniert, trans. Milbank-Amsler, beriebener Kantonsschlag St. Gallen, Verschluss bez. "SJG SCHAFFHAUSEN". Länge 126cm. Yatagan-Bajonett Nr. 570575, sig. "CLEMEN & JUNG" (Solingen), mit Scheide. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
261	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863, Kal. 10,5mm, #194 , Infanteriegewehr, selten. Brüniert Rundlauf, Abnahmestempel "bekröntes BF" und "LEG über Stern", Quadrantvisier. Waffennr. auf Kolbenkappe, Schaftplakette und Bajonett. Buntgehärtete Schlossplatte mit Signet "BEURET FRÈRES LIÈGE". Brünierte Eisengarnitur. Minimal bestosser Nussbaum-Vollschaft. Länge 132cm. Mit Ladestock und nummerngleichem, gebläutem Dreikantbajonett. museale Erhaltung. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	2000

262	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59/67, Luzern, Kal. 18mm, #1145, Infanteriegewehr, Waffennummer zweifach auf Lauf geschlagen, Kantonsschlag, Leiervisier und Korn. Perkussion trans. Milbank-Amsler. Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, Kolben mit Kantonssstempel und Waffennr.. Länge 141cm. Mit nummerngleichem Bajonett und Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
263	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842/59/67, Zürich, Kal. 18mm, #5926, mit Laufstopfen, Zürcher Zeughausschlag, Leiervisier und Korn. Schlossplatte sig. "R & Co.", trans. Milbank-Amsler. Länge 148cm. Eisenputzstock und Bajonett #337, bez. "ZHS Zürich". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
264	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842/59/67, Genf, Kal. 18mm, #9005, Genie- und Parkartilleriegewehr. Kantonsschlag, Leiervisier. Trans. Milbank-Amsler, Basküle sig. "TH. KLAUS". Messinggarnitur, Kolbenkappe Eisen. Kaum bestossener Nussbaumsschaft. Länge 131cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
265	Einzelschussgewehr, Peabodygewehr, eidg. Ord. 1867, Kal. 10,4x38, #2219, Rundlauf mit Waffennr., Quadrantvisier und Korn. Schlosskästen sig. "PEABODY'S PATENT JULY 22 1862 MAN'T BY PROVIDENCE TOOL CO. PROVIDENCE R.I." Eisengarnitur; Nussbaumsschaft, mit Eisenputzstock. Lauf & Laufbänder neu brüniert, Schaft neu restauriert. Zustand: C+	200
266	Steinschlosspistole, kant. Ord. um 1720, Bern, Kal. 18mm, Rundlauf, verdeckte Herstellermarke, Messingkorn. Schlossplatte und Hahn bombiert. Messinggarnitur. Daumenplakette graviert "E. Compag. No. 16" (5. Kompanie, Waffennr. 16). Kaum bestossener Nussbaum-Vollschaft. Länge 53,5cm. Mit Eisenladestock. Siehe: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz seit 1720, S. 16. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900
267	Steinschlosspistole, kant. Ord. 1806, Solothurn, Kal. 18mm, #40, Dragoner od. berittene Jäger. Rundlauf, "9" auf Laufangel. Messingpfanne, Messinggarnitur. Kaum bestossener, wohl unberührter Schaft mit tief geprägtem Zeughausstempel "Kt-Wappen zwischen S und O". Länge 40cm. Mit Eisenladestock. Siehe: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 28-29. Dort Abb. von Nr. 38 derselben Serie. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900
268	Steinschlosspistole, kantonal um 1820, Versuch, L 35,5cm, Schützenpreis. Rundlauf, Kantonsschlag und Abnahmestempel "C unter Krone", mit Visier und Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "H über Punkt unter Blüte in Sechseck". Messinggarnitur. Schaft mit Preisplakette, darauf Genfer Wappen mit Umschrift "Prix du Gouvernement". Länge 35cm. Eisenladestock. Abgebildet und beschrieben in: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 46-47. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1500
269	Steinschlosspistole, kant. Ord. 1817, Zürich, Kal. 18mm, #159, Rundlauf mit Zeughausschlag und tief geschlagener Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "AF". Messinggarnitur. Kaum bestossener Schaft, Griffring. Länge 36,5cm. Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900

270	Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, Genf, Kal. 18mm, #51 , Schützenpreis. Rundlauf, Kantonsschlag und Abnahmestempel "C unter Krone", ohne Visier und Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "H über Punkt unter Blüte in Sechseck". Messinggarnitur. Schaft mit Preisplakette, darauf Genfer Wappen mit Umschrift "Prix du Gouvernement". Länge 35cm. Eisenladestock. Abgebildet und beschrieben in: Reinhart/ Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 46-47. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1200
271	Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, dat. 1834, Graubünden, Kal. 17,5mm , Rundlauf mit Kantonsschlag "GB in Oval", dat. 1834, zwei Abnahmestempel "TR" und "F.R.". Schlossplatte mit Waffen- od. Montagenr. 35. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit beriebenem Kantonstempel. Länge 35cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
272	Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, Kal. 17mm , Rundlauf mit Lièger Beschuss. Schlossplatte flach. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Länge 35cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
273	Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1817/42 Kt. Solothurn, Kal. 17,5mm, # 129 , Rundlauf mit Kantonsschlag und Waffennummer. Schlossplatte sig. "F.A.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
274	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Aargau, Kal. 18mm, #94 , Rundlauf, Kantonsschlag, Abnahmestempel "Schweizerkreuz in Wappenschild". Steinschloss trans.. Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Griffring. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	550
275	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Aargau, Kal. 18mm, #89 , Rundlauf mit Kantonsschlag. Steinschloss trans.. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonstempel "CA". Griffring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
276	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Waadt, Kal. 18mm , Rundlauf, kaum beriebener Kantonsschlag Waadt ("C" in waagerecht geteiltem Wappenschild), Abnahmestempel, Lièger Beschuss. Steinschloss trans., Messinggarnitur. Fast neuwertiger Schaft mit Kantonsschlag Waadt, Griffring. Länge 37,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
277	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Zürich, Kal. 18mm, #37 , Rundlauf, Kantonsschlag, bez. "ZHS ZÜRICH", Schweizerkreuz und "Z", Messingkorn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, Griffring. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600
278	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Solothurn, Kal. 17,5mm, #131 , Rundlauf mit Solothurner Zeughaußschlag, etwas verschlagene Waffennummer, Korn. Schlossplatte gest. "F.A.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughaußschlag. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500

279	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Schaffhausen, Kal. 17,5mm, #17 , Rundlauf mit beriebener Waffensummer, Abnahmestempel "Schweizerkreuz im Wappenschild". Schlossplatte berieben sig. "Mre. Imp. de Mutzig". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsschlag "steigender Schafbock". Länge 36cm. Waffensummer und Kantonsschlag auf dem Schaft sind als Referenzmaterial bei Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, 1998, S. 101 abgebildet. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
280	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Basel-Land, Kal. 18mm , Rundlauf mit Kantonsschlag, gest. "P zwischen zwei Sternen", Lüger Beschuss. Kantonal auf Perkussion transformiert. Schlossplatte und Hahn buntgehärtet, beriebener Abnahmestempel "AF". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonssstempel, "LB". Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
281	Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, # 423 , Rundlauf mit Zürcher Zeughausmarke, Waffensummer und Abnahmestempel. Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	600
282	Perkussionspistole, Drisket & Wardux, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, # 570 , Rundlauf mit Waffensummer und Zürcher Zeughausstempel. Schlossplatte sig. "DRISKET & WAROUX LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm. Schlossplatte und Lauf berieben. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	600
283	Perkussionspistole, Liège, Belgien, eidg. Ord. 1842, Kt. Neuchâtel, Kal.17,5mm, # 100 , Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffensummer und Abnahmestempel. Schlossplatte flach. Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. "CN 1954". Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	500
284	Perkussionspistole, R&Co, eidg. Ord. 1842 Kt. Thurgau, Kal. 17,5mm, # 73 , Rundlauf mit Waffensummer "TH.73", sig. "R&Co.". Schlossplatte sig. "R&Co". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
285	Perkussionspistole, R&Co, eidg. Ord. 1842 Kt. Thurgau, Kal. 17,5mm, # 77 , Rundlauf mit Kantonssinitialen, Waffensummer und sig. "R&Co.". Schlossplatte sig. "R&Co". Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. mit Kantonssinitialen und Waffennr., Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
286	Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, #333 , Rundlauf mit Waffensummer und bez. "ZHS.ZÜRICH", sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE", Abnahmestempel. Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Berieben, Zustand: C+	600
287	Perkussionspistole, Beuret Frères, Liège, eidg. Ord. 1842, Kt. St. Gallen, Kal. 17,5mm, #33 , Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffensummer und Abnahmestempel "BF". Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600

288	Perkussionspistole, Beuret Frères, Liège, eidg. Ord. 1842, Kt.Neuchâtel, Kal. 17,5mm, # 15 , Rundlauf mit Kantonsschlag und Abnahmestempeln "BF". Schlossplatte sig. "B.F.". Messinggarnitur, Waffennr. an Griffkappe. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
289	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Bern, Kal. 18mm, #930 , Rundlauf, Kantonsschlag und Arsenalmarke. Nach "P" drei Abnahmestempel "BF", Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
290	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #192 , Rundlauf, Kantonsschlag (C.TH.), drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonssstempel "TH" und Waffennummer. Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
291	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, St. Gallen, Kal. 18mm , Rundlauf, beriebener Kantonsschlag, drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. "ST. GALLEN". Grifftring. Länge 35,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
292	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Freiburg, Kal. 18mm, #428 , Rundlauf mit Waffennummer und drei Abnahmestempeln "BF". Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	550
293	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm, #432 , Rundlauf mit Zeughausschlag und Waffennummer sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Trägergravur "IHg". Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
294	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842 Zürich, Kal. 18mm, #587 , Rundlauf mit Zeughausschlag, Abnahmestempel "D&W", Korn. Schlossplatte sig. "DRISKET & WAROUX LIÈGE". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Grifftring. Länge 36cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
295	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Kal. 18mm , Rundlauf, drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss und Schweizerkreuz. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE" mit Abnahmestempel "BF". Messinggarnitur mit "BF". Schaft mit Abnahmestempeln, Grifftring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	350
296	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Glarus, Kal. 17,5mm, #3 , Rundlauf, wenig beriebener Kantonsschlag ("CGL" in Oval), zwei Abnahmestempel "AF", Sign. "A. FRANCOTTE À LIÈGE" und Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Buntgehärtete Schlossplatte. Messinggarnitur gest. "AF". Kaum bestossener Schaft mit Kantonsschlag "CC", Grifftring. Länge 35,8cm. Stempelungen dieser Waffe siehe Reinhart, K./Meier, J.A., Pistolen und Revolver der Schweiz seit 1720, S. 103. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600



266



267



268



269



297	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Glarus, Kal. 17,5mm, #4, Rundlauf, kaum beriebener Kantonsschlag ("CGL" in Oval), Abnahmestempel "AF", sig. "A. FRANCOTTE À LIÈGE" und Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Buntgehärtete Schlossplatte. Messinggarnitur mit "bekröntem AF". Kaum bestossener Schaft mit Kantonsschlag "CC", Griffring. Länge 35,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
298	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #138, Rundlauf, Waffenummer auf Lauf und Schaft, Lièger Beschuss. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE" und Abnahmestempel. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsschlag "TH". Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
299	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, St. Gallen, Kal. 18mm, #46, Rundlauf, Kantonsschlag, drei Abnahmestempel und blütenförmige Marke, Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft am Seitenblech mit kleinem Riss. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	500
300	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Basel-Land, Kal. 18mm, Rundlauf, Kantonsschlag Basel-Land, Abnahmestempel "BF". Messinggarnitur gest. "BF". Länge 37cm. Nussbaumschaft. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	450
301	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Waadt, Kal. 18mm, #368, Rundlauf, Kantonsschlag, Lauf sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE", Lièger Beschuss. Schlossplatte sig. "A FRANCOTTE À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Stempelung "VAUD" und Waffenummer. L 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	450
302	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 18mm, #348, Rundlauf mit Zeughausschlag, Abnahmestempel und Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughausschlag. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
303	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 17,5 mm, #197, Rundlauf, mit Kantonsschlag "C.TH.", drei Abnahmestempel "BF" und Lièger Beschuss, Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit deutlichem Kantonsschlag "TH", Waffennr., "BF" und "NJD" in Oval. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	550
304	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Luzern, Kal. 18mm, #222, Rundlauf, mit deutlichem Zeughausschlag, Abnahmestempel "Z", bez. "OD" und "OBERNDORF", Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "M". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Stempeln "M" und "G", alte Abrutschspuren eines Schraubenziehers am Seitenblech. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	600
305	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 18mm, #349, Rundlauf mit Solothurner Zeughausschlag und Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Leicht bestossener Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughausschlag. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500

306	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Kal. 17,5mm , Rundlauf mit kleiner Waffen- oder Montagenr. 12 und drei beriebenen Abnahmestempeln, Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
307	Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Waadt, Kal. 17,5mm , Rundlauf mit Kantonsschlag "C. in Wappenschild", zwei Abnahmestempel "AF" und Lièger Beschuss. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonstempel. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
308	Steinschlosspistole, französisch, M 1777, Kal. 18mm , Kavallerie, seltenes 1. Modell mit Gürtelhaken. Rundlauf (19 cm), seitlich datiert (17)79. Messingbasküle bez. "St. Etienne", Abnahmestempel "L". Messinggarnitur, eiserner Gürtelhaken. Nussbaumschaft. Länge 33,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
309	Steinschlosspistole, französisch, M An 9, dat. 1807, Kal. 18mm , Rundlauf dat. 1807 nach "P". Laufangel bez. "M an 9". Schlossplatte sig. "Manufre. Imp. de Charleville". Messinggarnitur, Seitenblech gest. "TAV". Nussbaumschaft mit undeutlichem Rundstempel. Länge 35,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
310	Steinschlosspistole, französisch, M an 9, Kal. 18mm , Rundlauf, Schlossplatte mit Stempel "T in Krone". Messinggarnitur. Seitenblech gest. "LS". Nussbaumschaft mit undeutlichem Rundstempel. Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
311	Steinschlosspistole, französisch, M An 13, dat. 1815, Kal. 17,5mm, #17 , Rundlauf dat. "1815", Abnahmestempel "B", "P" und "G". Laufangel bez. "M AN 13". Schlossplatte sig. "Manf. Roy. de St. Etienne", Abnahmestempel "S unter Fleur-de-Lys". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Waffensummer, außerdem bez. "P.C. 1815", "J. REYNAUD". Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz, etwas berieben. Zustand: B	400
312	Perkussionspistole, französisch, M 1822 Tbis, dat. 1855, Kal. 18mm, #618 , Perkussionspistole, französisch, M 1822 Tbis, dat. 1855, Kal. 18mm, #618, Rundlauf (20,1 cm) berieben markiert "(Cal.) 17-6 NA", dat. 1855, davor "S", zwei Abnahmestempel "M" und "F", Kugelkorn. Laufangel bez. "Mle. 1822 Tbis". Steinschloss trans., Platte sig. "Mre. Imp. ale de St. Etienne". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Waffensummer und Griffring. Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
313	Steinschloss-Pistolenpaar, österreichisch od. deutsch, 2. Hälfte 18. Jh., Kal. 18mm , Rundläufe (22,8 cm), Kammerhälften oktogonal. Schlossplatten flach, am Kolbenende floral graviert. Messinggarnituren, Messingkorn. Abzugbügel und Kolbenkappe floral graviert. Nussbaumschäfte. Länge 39,5cm. Zustand: B	500

314	Perkussions-Pistolenpaar, belgisch, um 1865, Kal. 12,3mm , Scheibenwaffen. Oktogonallaufe (26,5cm), gezogen, originale Bläuing, Oberseiten in Gold sig. "N. VIVARIO PLOMDEUR ARQR. DE SM LE ROI À LIÈGE". Jeweils mit Visier und geschobenem Korn. Schlossplatten flach, fein floral graviert und sig. "N. VIVARIO PLOMDEUR ARQR. DU ROI À LIÈGE", Hähne leicht bombiert, geschnitten und en suite graviert. Schlossmechanismen einwandfrei. Fein gravierte Eisengarnitur. Ebenholzsäfte floral und mit Rillen beschnitzt, Griffstücke mit Silberdrahteinlagen in Blattrankenform. Länge je 41cm. In zugehörigem, mit rotem Samt ausgeschlagenem Kasten mit Zubehör. Zustand: B	3000
315	Steinschlosspistole, englisch, um 1790 Syst. Chaumette/Fergusson, Oktogonallauf (L 24,7cm), Kal. 12mm, gezogen. Steinschloss mit Lauf verschraubt. Hinterladersystem mit ca. 1,5 cm breitem Schraubzapfen, der durch Drehung des Abzugsbügels bewegt wird. Schlossplatte und Hahn flach, erstere sig. "Jover". Eisengarnitur, silberne Knaufkappe als Mascaron gestaltet. Nussbaumhalbschaft mit Silbermedaillon, Springbajonett, Auslösemechanismus links an Seitenblech. Vergl. Stockel/Heer I, S. 365, 601. Zustand: C+	3000
316	Zündnadelpistole, Dreyse & Collenbusch, um 1832, #393 , Vorderlader. Brüniert Oktogonallauf, Oberseite gemarkt "DC", "Adler" und Waffennr., Korn. Spannmechanismus auf Pleuelbasis. Eisengarnitur. Nussbaumvollschaft mit Fischhautstruktur am Griffstück. Zustand: C+	2500
317	Perkussions-Bündelrevolver/"Pepperbox", belgisch, um 1850, Kal. 7mm, #603 , sechs damaszerte, nummerierte Rundläufe, Kal. 7mm, gezogen. Unterhammersystem, Ringabzug. Rahmen sig. "MARIETTE BREVETE", floral graviert, Medaillons mit Flugwild. Dunkle Horngriffschalen links, mit #1830. Zustand: B	400
318	Stiftfeuer-Revolver, Beuret Frères, Liège, Fakultativ, nach 1860, Kal. 9mm , Rundlauf und Trommel brüniert, Rahmen und Abzugbügel buntgehärtet. Lauf mit gesch. Korn, Oberseite sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Seitlich rechts am Rahmen Abnahmestempel (bekröntes W) und "BF", links "LEFAUCHEUX Bte ACIER FONDU" und Waffennr. Holzgriffschalen und Griffring. Im lederbezogenen Originalkasten mit Zubehör. Zustand: C+	1500
318a	Revolver, Webley, Englisch, Mod. 1868 "RIC" (Royal Irish Constabulary), vernickelt, Beingriffschalen, links am Rahmen kleiner Ausbruch, Rahmenoberseite markiert: "P. WEBLEY & SON ST. JAMES LONDON". Lauflänge: 4 1/2 Zoll, Kal. .442, #6150, Zustand: C+	2800
319	Stiftfeuer-Revolver, belgisch, Syst. Lefaucheux um 1865, Kal. 7,5mm, #6003 , sechsschüssig, DA, Rundlauf und Rahmen aus "Bronze d'Aluminium", gesch. Korn. Rahmen links bez. Mit "Bze. D'ALUMINIUM" und Waffennr., rechts unleserlich gest.. Abklappbarer Abzug, Holzgriffschalen mit Fischhautstruktur. Zustand: C+	200
320	Perkussionsrevolver, Remington, New Model Army, Kal. .44, #T28523. Zustand: D	600

321	Scheibenpistole, belgisch, um 1860, Kal. .22 Flobert, #8771, im Kas-ten, brünierter Oktogonallauf, oben mit Zierkehlungen, Kal..22, Oberseite in Goldtausia sig. "P. MALHERBE A LIEGE", Rankentausia in Gold, gesch. Visier und Korn. Floral gravierte Eisengarnitur. Floral und mit Kehlungen beschnitzter wohl Ebenholz-Halbschaft. In Originalkasten mit Zubehör. Deckel mit Messingmedaillon und Widmung "G.R.L. souvenir de "G.L.M.". Zustand: B	400
-----	---	-----





315



316

317



318



321



Militaria

322	Kadettenmütze und -Uniformrock, kant. Ord. um 1875 , Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
323	Uniformrock, eidg. Ord. 1861/98 , Füsiler, Einheitsbez. "66". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
324	Uniformrock, eidg. Ord. 1898/1914 , Artillerieoffizier. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
325	Uniformrock, eidg. Ord. 1898/1914 , Offizier, Einheitsbez. 48. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
326	Tschako, Ord. 1892, Solothurn, H 25cm, Artillerie-Offizier. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Emblem "A VR" unter kantonaler Textilkokarde, rot-schwarzem, kolbenförmigem Pinsel. Schuppenketten mit Löwenkopfrossetten. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	200
327	Tschako, Ord. 1852, Zürich, H 20,5cm, Infanterie-Offizier. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Lederband. Strahlen-Emblem mit Einheitsbez. "8" unter kantonaler Blechkokarde mit Silberganse. Rot-weisser Pompon mit weissem Haarpinsel. Unterseite des Mützenschildes grün lackiert. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
328	Tschako, Ord. 1861, St. Gallen od. Waadt, H 15cm, Artillerie-Tschako. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Emblem "Gekreuzte Kanonenrohre" über Einheitsbez. "48". Kantons-Blechkokarde, Ganse mit Knopf in Form einer explodierenden Granate, roter Pompon. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
329	Guiden-Tschako, Ord. 1875, Waadt od. St. Gallen, H 14,5cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Einheitsbez. "21", Blech-Kantonskokarde mit versilberter Ganse. Weisser Pompon mit weissem Rosshaarbusch. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
330	Tschako, eidg. Ord. 1888, H 15,5cm , eidg. Veterinär-Hauptmann. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Blechkokarde, blauer Pompon. Hinten Löwenkopfapplik mit Ring zur Anbringung einer Fangschnur. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Vergl. Bigler: Schweizer Militär-Kopfbedeckungen, S. 31. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	100
331	Offiziers-Tschako, eidg. Ord. 1869/75, H 13,5cm , feidg. Brigade-Kommandant. Kartonierter Filzkorpus, Lederdeckel, versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Textilkokarde, mit Hahnenfederbusch. Originales Innenfutter. Vergl. Bigler: Schweizerische Militär-Kopfbedeckungen 1798-2000, S. 27. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600

332	Offiziers-Tschako, eidg. Ord. 1898, H 16cm, Generalstabs-Hauptmann. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, versilbertes Generalstabskreuz, Generalstabs-Stoffkokarde und oranger Pompon. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	100
333	Tschako, eidg. Ord. 1852, Zürich, Infanterie-Offizier, H 19cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Lederband. Strahlen-Emblem mit Einheitsbez. "8" unter kantonaler Blechkokarde mit Silberganse und orangem Pompon mit roter Flamme. Unterseite des Mützenschildes grün lackiert. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	150
334	Guiden-Tschako, eidg. Ord. 1883, Oberleutnant, H 15,5cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und versilberten Randeinfassungen, Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkranz" mit Einheitsbez. "2", eidg. Blechkokarde und Rosschaarpinsel, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
335	Guiden-Tschako, eidg. Ord. 1883, H 16cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und versilberten Randeinfassungen, Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkranz" mit Einheitsbez. "7" zwischen Landwehrsternen, eidg. Blechkokarde und Rosschaarpinsel. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
336	Tschako, eidg. Ord. 1875, Bern, H 12cm, Dragoner- Hauptmann-Tschako. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Einheitsbez. "13", Berner Blechkokarde, versilberte Ganse, roter Pompon mit Rosschaarpinsel. Originales Innenfutter. Mit silbernem Fangschnurbehang. Vorderer Mützenrand angerissen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: D+,	200
337	Tschako, eidg. Ord. 1898, Basel, Oberstleutnant, H 16 cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes eidg. Generalstabskreuz in Silber unter Generalstabskokarde, mit blauem Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Kinnriemen gerissen. Zustand: C	100
338	Tschako, eidg. Ord. nach 1915/17, H 14cm, Fliegertruppen-Tschako. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Emblem "Geflügelter Propeller", eidg. Blechkokarde und brauner Pompon. Originales Innenfutter. Zustand: B+	80
339	Tschako, eidg. Ord. 1897/98, H 14,5cm, Ballonpionier-Hauptmann. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Emblem "Geflügelter Anker", eidg. Blechkokarde und schwarzer Pompon. Originales Innenfutter, Zustand: B+	150
340	Tschako, eidg. Ord. 1898, H 15,5cm, Generalstabs-Oberleutnant. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, versilbertes Generalstabskreuz, eidg. Blechkokarde und roter Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	150
341	Tschako, eidg. Ord. 1898, Graubünden, H 15cm, Leutnant. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Einheitsbez. "133", kant. Kokarde, Silberganse und grüner Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	150

342	Tschako, eidg. Ord. 1861, Sappeur, Hauptmann , Einheitsbez. 5, Filzkorpus, Lederdeckel, Sappeurs-Emblem, Mannschaftskokarde, schwarzer Pompon (Militärjustiz), eidg. Offizierskokarde. Innenfutter bez. "Schweiz. Uniformenfabrik Bern/Zürich", zusammengestellt in Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	50
343	Tschako, eidg. Ord. 1861, Artillerie-Offizier, Oberleutnant , Einheitsbez. 22, Filzkorpus, Lederdeckel, roter Pompon, eidg. Offizierskokarde. Innenfutter bez. "Chapellerie J.M. Huber, Lucerne", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	50
344	Tschako, eidg. Ord. 1916, Offizier, Motorwagendienst, Hauptmann , Motorwagendienst, ab 1916. Emblem mit Rad und Blitzbündel, Offizierskokarde, roter Pompon, Innenfutter "Rau & Beiniger, Bern", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
345	Tschako, eidg. Ord. 1869, Zürich, Jäger-, Od. Scharfschützenleutnant , Einheitsbez. 67, Zürcher Kokarde, grüner Pompon, Landwehr-Sterne. "Mohr & Speyer, Bern". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
346	Tschako, eidg. Ord. 1898, Pontonnier-Offizier, Pontonnier-Oberleutnant , Einheitsbez. "1", Pontonnier-Abzeichen nach 1898, eidg. Offizierskokarde, grüner Pompon. Innenfutter "J. Diebold & Fils Zurique". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
347	Tschako, eidg. Ord. 1888, nach 1918, Mineur-Offizier, Hauptmann , Einheitsbez. "16" mit Landwehrsternen. Seltenes Mineur-Abzeichen mit Vorschlaghammer und Hacke unter explodierender Granate. Eidg. Offizierskokarde, grüner Pompon. Mit altem Besitzerzettel aus Wachspapier, in Schachtel, mit einzelinem Sappeur-Schulterstück. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
348	Tschako, eidg. Ord. 1883, Dragoner, BL od. Obwalden, Mannschaft . Kantonskokarde Basel-Land od. Obwalden, Schweizerkreuz im Strahlenkranz mit Einheitsbez. "9", Rosshaarpinsel, Kinnkette, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
349	Tschako, eidg. Ord. 1883, Dragoner-Offizier, Hauptmann . Kantonskokarde St. Gallen od. Waadt, Schweizerkreuz im Strahlenkranz mit Einheitsbez. "4", Rosshaarpinsel, Kinnkette, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100
350	Tschako, eidg. Ord., 1869/75, Tessin, Dragoner-Leutnant , Blechkantonskokarde Tessin, Einheitsbez. "96", roter Pompon mit Rosshaarbusch, Innenfutter "Mohr & Speyer Bern", mit Besitzerstempel "Giuseppe Chicherio". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
351	Tschako, kant. Ord. 1830, Appenzell, A-Rh., H 20cm, Infanterie-Offizier . Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Filzband. Deltaförmiges Emblem mit Solothurner Wappen über gekreuzten Kanonenrohren und Kugeln. Rot-weiße Blechkokarde, roter Pompon. Schuppenketten mit konzentrischen Kreisrosetten. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+.	600

352	Tschako, eidg. Ord. 1883/88, Brigadekommandant, H 16,5cm , Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Textilkokarde (1875), Hahnenfederbusch. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600
353	Tschako, Ord. 1820, Zürich, Artillerie-Offizier, H 27cm . kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und Goldband. Emblem "explodierende Granate" unter kantonaler Textilkokarde, Einheitsbez. "2" auf zentralem Knopf. Gold-Textilganse, roter Pompon mit gezwirnten Goldfäden. Fein gearbeitete Schuppenketten mit Artillerierosetten en suite mit Emblem. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	600
354	Offiziers-Zweispitz, Ord. 1842, Basel-Stadt od Appenzell-A.R., L 45cm, H 17 cm , Kartonierter Filzkorpus mit Textil-Kantonskokarde unter 6-facher Goldtresse. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
355	Offiziers-Zweispitz, kant. Ord. 1842, Waadt od. St. Gallen, L 46cm, H 22cm , Filzkorpus mit Kantonskokarde unter sechsfacher Silbertresse. Originales Innenfutter. In Original-Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	500
356	Raupenhelm, Ord. 1852, wohl Aargau, H 19cm , lederbespannte Eisenblechglocke mit Augen- und Nackenschirm en suite. Seiten- und Frontspangen, sowie Schuppenketten aus Messing, seitl. stark beriebene Kantonskokarde. Emblem "Schweizerkreuz in Oval", Landwehrsterne. Rosshaarraupe und originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
357	Raupenhelm, Ord. 1837, Zürich, H 22cm, Dragoner-Offizier . Lederbespannte Blechkalotte mit Augen- und Nackenschirm en suite. Front- und Seitenspangen, sowie Schuppenketten aus Messing, Emblem "Schweizerkreuz vor Lorbeerkrone und gekreuzten Säbeln". Schwarze Wollraupe, Schuppenkette mit Rundbuckel-Rosetten. Originales Innenfutter. Zustand: A. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
358	Zweispitz, eidg. Ord. 1852, Stabsoffizier, L 47cm, H 16cm . Kartonierter Filzkorpus mit Textil-Stabskokarde unter 6-facher Goldtresse. Vergoldeter Knopf mit Schweizerkreuz. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A.	300
359	Zweispitz, Ord. um 1835, Basel-Stadt, L 32cm, H 22,5cm . Sehr seltener Scharfschützenhut. Dunkelbrauner bis schwarzer Filzkorpus, Vergoldetes Emblem "gekreuzte Stutzen", Blech-Kantonskokarde, vergoldete Messingganse. Originales Innenfutter mit Herstellerbez. "MEYER Bâle". Dieser Hut ist abgebildet in Bigler, H.R.: Schweizer Militär-Kopfbedeckungen 1798-2000, S. 16. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
360	Raupenhelm, kant. Ord. um 1842, Thurgau, H 30cm, Dragoner-Offizier . Lederbespannte Blechkalotte mit Augen- und Nackenschirm en suite. Helmkamm, Front- und Seitenspangen aus Messing, Einheitsbez. "14", Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkranz". Dunkelbraune Wollraupe, Schuppenkette mit Rosetten der Jäger zu Pferde. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	500





361	2 Hausse-cols, Bern, kant. Ord. um 1830/40, höhere Offiziere. 1. vergoldet, Emblem "Berner Wappen vor Lorbeer- und Eichenlaub unter Schweizerkreuz im Strahlenkranz". Rückseite mit Leder bespannt, originale Befestigungsschnur. 2. Getriebenes Silber, Emblem "bekröntes Bernerwappen vor Eichen- und Lorbeerlaub", Rückseite gest. "H.S.". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1200
362	Hausse-col, eidg. Ord. 1842/52 höherer Offizier, L 12 cm. Vergoldet, Emblem "silbernes Schweizerkreuz im goldenen Strahlenkranz". Mit originaler Befestigungsschnur und Verschluss. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
363	Hausse-col, preussisch/neuenburgisch, 2. Hälfte 18. Jh., L 12,3 cm. Versilbertes Messing, Emblem "Neuenburger Wappen mit Preussenadler unter Krone", in Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
364	2 Hausse-cols, Offiziere, eidg. Ord. 1842, kant. Ord. um 1840, Solothurn, getriebenes Silber mit Stempel "C. ZUBER" und "13", Emblem "silbernes Schweizerkreuz in goldenem Strahlenkranz". Mit originaler Befestigungsschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
365	2 Hausse-cols, Ord. 1842, Kadett, Solothurn und Artillerie um 1845, L 10,5cm und 13,5cm , 1. Zierliches Hausse-col aus versilberter Bronze getrieben. Vergoldetes Emblem "bekrönte Solothurner Wappen vor Lorbeer- und Eichenlaub", Rückseite mit Hammerspuren, originale Befestigungskettchen. 2. Vergoldetes Messing, Emblem "unter "IHS" im Strahlenkranz gekreuzte Kanonenrohre über Kugelpyramide", mit Befestigungsschnüren. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	300
366	2 Hausse-cols, kant. Ord. Basel-Stadt, um 1835 & ohne Emblem, um 1845, L 12,2cm und 14,7cm , 1. Versilbertes Messing, Emblem "Basilisk mit Basler Wappen", Rückseite mit originalem rotem Samt bespannt, Befestigungskettchen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand B+. 2. Vergoldetes Messing. Zustand: B	300
367	Hausse-col, französisch M 1815, Garde Royale, L 12,5cm , Messing mit Resten von Vergoldung, in Silber aufgelegtes Emblem "Lilienwappen unter Krone vor militärischen Trophäen". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
368	Hausse-col, eidg. Ord. 1842, L 13,7cm, Artillerie-Offizier. Vergoldetes Messing, Emblem "gekreuzte Kanonenrohre über Kugelpyramide", mit Befestigungsschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
369	Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, Kavallerie-Oberstleutnant. Versilberte Bronze, Sterne auf schwarzem Samt. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
370	Epauletten, eidg. Ord. 1861, Scharfschützen-Offizier. Goldbrokat-/draht-Auflage, links mit langem Goldfransenbehang. Schwarze Stoffunterlage. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100

371	Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Offizier. Silberbrokat/-draht-Auflage, links mit gekordelten Silberfransen. Rote Stoffunterlage. In Schachtel. Stoff mit etwas Mottenfrass. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
372	Epauletten, eidg. Ord. um 1880, Offizier. Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadel mit Ritterkopf. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
373	Epauletten, eidg. Ord. um 1880, Offizier. Silberfaden- und Silberdrahtauflage, Knöpfe mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadel mit Pferdekopf. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
374	Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Pontonier-Offizier. Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Ankeremblem. Fransen aus gezwirnt goldfarbenem Draht. Dunkelbraune Samtunterlage, Klemmnadeln mit Krone über Eichenlaub- und Lorbeerzweig, bez. "MARQUE DE FABRIQUE". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
375	Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Pontonier-Offizier. Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Ankeremblem. Fransen aus gezwirnt goldfarbenem Draht. Schwarze Samtunterlage, versilberte Klemmnadeln bez. "V. le Francois". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
376	2 Paar Epauletten, eidg. Ord. 1898, 1. Oberst. Goldblech, je drei versilberte Sterne mit Schweizerkreuz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadeln mit Herstellerbez. "GEBR. SIEBENMANN AARAU". 2. Hauptmann. Silberblechrahmen, je drei versilberte Sterne mit Schweizerkreuz. Grüne Stoffunterlage. Beide in Originalschachteln. Provenienz Sammlung Kyburz. Zustand: C+	150
377	Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, "Schwalbennester", Spielleute/Jäger. Grün-rot gestreift mit grünen Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
378	2 Paar Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, Luzern, "Schwalbennester". 1. Spielleute/Scharfschützen Luzern. Schwarz-grün-gelb gestreift, grüne Fransen, schwarze Stoffunterlage bez. "LUZERN". 2. Spielleute/Füsilier Luzern. Blau-schwarz gestreift, rote Fransen, blaue Stoffunterlage, bez. "LUZERN". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	180
379	Epauletten, eidg. Ord., um 1840, Offizier. Goldfaden- und Golddrahtauflage, Fransen aus gezwirntem Golddraht, schwarze Samtunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
380	2 Paar Achselklappen, eidg. Ord. 1898, 1. Pionier-Offizier, Einheitsbez. "5", Goldblech, vergoldete Knöpfe mit gekreuzten Äxten, dunkelblaue Stoffunterlage, Klemmnadeln. 2. Infanterie-Hauptmann, Einheitsbez. "118", Silberblech, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
381	2 Paar Achselklappen, eidg. Ord. 1898, 1. Goldblech, blauer Stoff, rote Stoffunterlage. 2. Silberblech, blauer Stoff, rote Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand B	100

"Stille Auktion"

Auf die folgenden Lose (Nr. 382 bis 470) kann nur schriftlich geboten werden. Die Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens **Freitag, 25. November 2016, 18.30 Uhr** (Stichtag) persönlich abgegeben oder per Post, e-mail oder Fax dem Auktionshaus zugegangen sein. Alle Objekte der stillen Auktion können während der Vorbesichtigung begutachtet werden. Reklamationen nach der Auktion können leider nicht berücksichtigt werden. Die Ergebnisliste wird ab Dienstag, 29.11.16 auf unserer Webseite publiziert.

Die angegebenen Werte sind nur Startpreise. Gebote unter dem Startpreis werden automatisch storniert.

Bietvorgang:

Der Bieter hinterlässt sein Höchstgebot beim Auktionshaus. Sollte er der einzige Bieter auf ein Los sein, dann erhält er das Los zum Aufrufpreis. Bei mehreren Geboten auf demselben Objekt erhält der Höchstbietende das Los zum Preis von einem Bieterschritt über dem Höchstgebot des Unterbieters. Im Fall, dass zwei Bieter dasselbe Höchstgebot abgegeben haben, gewinnt das Gebot, welches zuerst beim Auktionshaus eingetroffen ist.

Gemäss unseren Auktionskonditionen sind alle Gebote verbindlich.

Richtlinien für schriftliche Gebote:

1. Im Interesse einer organisierten Durchführung werden schriftliche Gebote nur akzeptiert, wenn sie auf einem richtig ausgefüllten und unterzeichneten "Auftragsformular" geliefert werden. Schriftliche Gebote auf von Hand gemachten Zetteln oder Gebote auf Listen in einer e-mail werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Ihre schriftlichen Gebote an uns emailen möchten, bitte das ausgefüllte und unterzeichnete "Auftragsformular" als Anhang an corinne.guldmann@swiss-tactical-center.ch senden.
2. Schriftliche Gebote dürfen nicht unter dem Startpreis des Objektes liegen.
3. Unsere Auktionssoftware kann nur Gebote mit dem richtigen Gebotsintervall erkennen. Bei Geboten bis auf Fr. 200.- ist das Gebotsintervall Fr. 10.- (z.B. Fr. 40.-, Fr. 50.-, Fr. 60.-, Fr. 70.-...). Deshalb werden falsche schriftliche Gebote, welche zwischen den Intervallen liegen, z.B. bei Fr. 63.-, automatisch annuliert.
4. Weitere Gebotsintervalle sind: Von Fr. 200.- bis Fr. 500.- (Gebotsintervall = Fr. 20.-), von Fr. 500.- bis Fr. 1'000.- (Gebotsintervall = Fr. 50.-), von Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- (Gebotsintervall = Fr. 100.-), von Fr. 2'000.- bis Fr. 5'000.- (Gebotsintervall = Fr. 200.-), von Fr. 5000.- bis Fr. 10'000.- (Gebotsintervall = Fr. 500.-), und ab Fr. 10'000.- (Gebotsintervall = Fr. 1000.-)

Objekte der "Stillen Auktion"

382	Konvolut 4 Kugelzangen und ein Fräskopf, Ord. 1842 u.a., 1. und 2., eidg. Ord. 1842, für Kugeln Kal. 18mm. 3. für Spitzgeschoss, Kal. 10mm. 4. für Spitzgeschoss, Kal. 7mm. 5. Konischer Fräskopf mit Vierkantansatz. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
383	Konvolut Borstenwischer, Ord. 1875, und Wischkolben 1863/64. 16 x Ord. 1875, 22 x Ord. 1863/64. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	50
384	Konvolut Schraubendreher/-schlüssel, zwei Griffringe, Ord. 19. Jh. , 1. Schraubenschlüssel für Gewehre Ord. 1842, 2./3. für Handfeuerwaffen, Ord. 1863/64, 4. unklar, 2 Schraubendreher, 1 Vierkantschlüssel, 2 Pistolengrifftringe Ord 1842. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
385	5 Kugelzangen und ein Schraubendreher, 19. Jh., L 14,4 - 20,5cm, Zustand: B	100
386	Konvolut div. Schlagbänder, Bandelier und Fangschnur, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
387	Offizierskiste, eidg. Ord., ca. 1880, Deckel bez. "H.L. 56". Grün gefasste Holzkiste mit schwarzen Metallbeschlägen, Innenseite textilbespannt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	20
388	Konvolut, zwei Gewehr-Steinschlösser, franz. M 1777, 1. markiert "H unter Blüte", das zweite markiert "STN". Beide mit Schlossschrauben, 1. mit Seitenblech. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	60
389	Konvolut, 8 Perkussionsschlösser, 1 Fragm., Ord. 1817/42, 1842, Perkussionsschlösser für Gewehr und Pistole. Eines davon defekt, Hahn fehlt. Einige mit Markierung: JTS, R&Co, A. Schnieper A Lucerne, D&W. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C bis B	100
390	2 Gewehr-Steinschlösser, schweizerisch und französisch, 18. Jh., vor M 1777, Schlossplatten und Hähne flach. 1. mit Kantonswappen Schwyz und Stempelsig. "F.D.FUCHS". 2. Mit Lilienstempel. Beide mit Befestigungsschrauben und Seitenblechen, Schwyzer Schloss mit repariertem Seitenblech. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B bis C	300
391	Feldflasche, eidg. Ord. um 1870/80. Lederbezogene Grünglasflasche mit originalem Verschluss und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	20
392	Konvolut 4 Munitionstaschen, 1 Werkzeugtasche, eidg. Ord. 19. Jh. , eine Tasche mit Traggurt, Schnallen mit Scharfschützen-/Jägeremblem, drei weitere Ledertaschen, eine Werkzeugtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	50

393	Feldflasche, eidg. Ord. um 1870/80, Basel, #1240 , lederbezogene Grünglasflasche mit Baselstab und Nr. "1240", Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	20
394	Gürtelhaken mit Tragkettchen für Galanteriedegen, französisch, 18. Jh. , Eisen. Facettiert beschliffener Gürtelhaken mit Tragkettchen und Karabinerhaken zum Einhängen der Degentasche. Zustand: C+	40
395	Ölgemälde unsigniert, Portrait eines Schweizer Offiziers, 19. Jh. , 54 x 42cm gerahmt in dunklem Holzrahmen. Zustand: C	20
396	Pulverflasche, US-amerikanisch, um 1940 , birnförmiger Bronzekorpus mit getriebener Verzierung (Waffen und militärische Trophäen). Messingausguss. Zustand: B.	30
397	Munitionstasche mit Bandelier, eidg. Ord., 19. Jh. , Schwarzledertasche, teilweise eingerissen. Weisses Lederbandelier. Dazu ein weisses Lederbandelier. Zustand: C.	50
398	Pulverflasche, osmanisch od. nordafrikanisch, 19. Jh. , verlöterter Kupferkorpus mit floral getriebener Dekoration. Tragringe. Zustand: D+	40
399	Pulverflasche, deutsch, im Stil um 1600 , in erhabenem Relief beschnitzter Mittelfussknochen eines Rindes mit Darstellung der "Apokalyptischen Reiter" aus A. Dürers (1471-1528) Holzschnittfolge zur Apokalypse. Der zweite Reiter, der "den Frieden von der Erde hinwegnimmt" wurde vom Künstler weggelassen. Bildfeld eingefasst von Renaissance-Zierleisten. Boden aus Holz erg., Ausguss aus Hornspitze, Deckel und Federsperre aus Hirschhorn gefertigt. Korr. Tragringe. Zustand: C	400
400	Pulverflasche, Kopie, italienisch, im Stil des 16. Jh. , durchbrochen gearbeiteter Zinnrahmen über Holzkörper. Beidseitig Darstellung von Venus und Mars unter Baldachin über Wappenfeld mit schreitendem Löwen. Flankiert von je zwei Nymphen und zeitgenössischem Beschlagwerk. Replik einer Prunk-Pulverflasche in der Wallace Collection London. Zustand: B	60
401	Halbarte, im Stil um 1400, L 182cm , leicht verbogenes Eisen (40cm) mit flächiger, in Vierkant übergehender Spitze, korr. Konvexe Axtschneide bis Ansatz. Flacher Schnabelhaken, Schafsfedern. Achtkantschaft mit alter Sammlungsnummer "8". Zustand: C	100
402	Spontonpartisane, schweizerisch, um 1770, L 205 cm , geflammtes Blatt mit gerundeten Flügelenden, verschraubt. Rundtülle mit zwei Pariedornen, Blatt überschliffen, Schaft ergänzt. Zustand: C	50
403	Blattspitze mit flachem Mittelgrat , verschraubt mit Zhhier nodus und Achtkanttülle, ein Pariedorn eingeschraubt, zweiter abgebrochen. Stark gekürzter Originalschaft. Zustand: D	60

404	Sponton, preussisch, 18. Jh., L 105cm , Unteroffizierswaffe. Eisen (29cm) mit sichelförmig gebogenen Reiss- und Parierhaken, blattförmige Spitze. Stark gekürzter Originalschaft. Zustand: C	150
405	Spontonhalbarde, schweizerisch, um 1760, Zürich, L 184cm , Parawaffe eines Zürcher Offiziers. Eisen (40cm), mit Blattspitze und durchgesteckter, flacher Beilklinge mit "Z" in kreisförmiger Durchbrechung und stark abgebogenem Schnabelhaken mit Fischblasendurchbrechung. Gekürzter, wurmstichiger Rundschaft markiert mit Nr. "7". Vergl.: Wegeli, Stangenwaffen im BHM, S. 116, Nr. 1622. Zustand: C	150
406	Schwert/Kaskara, Sudan, um 1900, L 99,7cm , Kreuzgefäß, Griffstück mit Silberhülsen, Parierstange vierkantig. Zweischneidige Klinge mit je drei schmalen Kehlungen, ältere Mondmarken, in jüngerer Zeit nachgraviert (evtl. ältere italienische Klinge). Lederscheide mit Silber-Mundblech und Messing-Ortband, Tragriemen. Zustand: B	100
407	Tulwar, indisch, 19. Jh., L 92cm , eisernes Tulwar-Gefäß mit Griffbügel, in Löwenkopf endend. Kilic-Klinge (79cm) aus Raffinierstahl mit Yelman und simpel graverter Arsenalnummer ("????S 313"). Zustand: C+	50
408	Tulwar, indisch, 19. Jh., L 88cm , eisernes Tulwar-Gefäß. Volle Rückenklinge (75,4cm), terzseitig mit in Gold eingelegter floraler Kartusche. Zustand: C+	50
409	Pagendegen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 79,2cm , Eisengefäß mit Olivenknauf, symmetrisch nierenförmigem Stichblatt und funktionalen Fingerbügeln. Eisenteile mit dunkel angelaufenen, floralen Silberauflagen. Griffstück mit Resten von grünlicher Farbfassung. Hohl geschliffene Dreikantklinge (65cm) mit Korrosion. Zustand: C	80
410	Pallaschklinge/Mezzaspada, italienisch, 16. Jh., L 79,4cm , unmontierte Rückenklinge mit je zwei Kehlungen und 26 cm langer Rückenschneide, wohl in Norditalien (Belluno oder Brescia) imitierte Passauer Wolfsmarke. Berieben, Gebrauchsspuren. Zustand: C+	80
411	Deko-Säbel, indisch, um 1980, L 87cm , Messinggefäß mit Löwenkopf-Jagdszene. Volle Rückenklinge. Mit verzierter Messingscheide. Zustand: C+	10
412	Lot von 5 afrikanischen Waffen, L 30-95cm , 1. Schwert/Takouba, Nordafrika, 19./20. Jh., Gefäß mit mod. Farbresten, einfach gekehlt. Klinge mit Mondmarken. Punzierte Lederscheide mit Messingortband. 2. Takouba, 19./20. Jh., Lederbespannung des Gefäßes fehlt, alte Klinge mit Mondmarken. 3. Tuareg-Armtdolch, 19./20. Jh., blattförmige Klinge, korrig., def. Lederscheide. 4. Massai-Speer aus Eisen, Kenya, 20. Jh., korrig.. 5. Koumya-Dolch, Marokko, 20. Jh. mit Messingscheide. Zustand: C-D	20

413	Spundbajonett, spanisch, 19. Jh. , gedrechselter Holzgriff, gegen die Pariertstange kugelig verdickt, Vernietknauf, Zwinge und Parierstange aus Messing, leicht gekurzte verzierte Klinge mit ortwärts Rückenschliff und Pandurenspitze. Klingenlänge: 31,5cm, Gesamtlänge: 46cm. Zustand: C+	100
414	Wakizashi, japanisch, 17./18. Jh. , L 57cm, überschliffene, unsignierte Klinge in Shinogi-tsukuri mit Schmiedefehlern. Tsuba sig. "Mitsunaga saku" mit Darstellung eines Bushi im Meer. Bronzemenuki, Mekugi fehlt, Kupfer-Habaki. Rotlack-Saya ohne Koiguchi und Kuri-gata. Zustand: D+	80
415	Kurzschwert, nordafrikanisch, 19. Jh. , L 67,5cm, Gefäß mit Knauf- und Parierbalken mit punziertem Messing verkleidet. Griffstück aus Horn. Evtl ältere italienische Rückenklinge mit lang ausgezogener Mittelspitze und je drei schmalen Kehlungen, darin "X" und Strich"-Abfolgen. Holzscheide mit graviertem Messingblech verkleidet. Zustand: B	40
416	Offiziersdegen, französisch, um 1790-1820 , L 93,5cm, Messinggefäß mit Helmknauf und gebrochenem Griffbügel, nierenförmiges Stichblatt, Vierkanthilze mit Kupferdrahtwicklung. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und Resten vergoldeter Gravuren auf der Stärke. Def. Lederscheide. Zustand: D	90
417	Dolch, komposit, im Stil des 17. Jh. , L 40,7cm, eiförmiger Eisenknauf mit zwei beriebenen Porträtmedaillons. Parierstange def. (1 Arm abgebrochen). Griffstück mit korr. Eisendrahtwicklung und Türkendünen. Gekürzte verschliffene Degenklinge mit je einer schmalen Kehlung und linsenförmigem Querschnitt. Zustand: D	80
418	Dolch, indo-persisch, 18. Jh. , Griff def., L 37,5cm, Messergefäß mit geschliffenen Chalcedon-Griffschalen, eine def. Seitenbleche verbogen. Zweischneidige, leicht verbogene Klinge mit verstärkter Spitze. Einfache Lederscheide. Zustand: D+	80
419	5 Lederscheiden für Dreikantbajonett, eidg. Ord. 1851-63 , Schwarzleder mit verstärkten Mündungen und Eisenstiefern, Längen: 47-50cm. Zustand: B-C	30
420	Säbel, eidg. Ord. Mod. 1842/52, #20 , höhere Unteroffiziere. Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlte Klinge mit Waffennr. "20". Stahlblechscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: D+	120
421	Säbel, keine Angaben, eidg. Ord. Mod. 1852, #3 , berittene Offiziere. Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlte Klinge mit Waffennr. "3", am Rücken sig. "Couloux Frères à Klingenthal". Stahlblechscheide mit Ringband und Schlepper. Tiefer Riss im Rücken im Bereich der Signatur. Zustand: D	50
422	Säbel, eidg. Ord. 1867, #11266 , berittene Mannschaft. Eisengefäß, lederbespannte Hilze, mit Fingerschlaufe. Breit gekehlte Rückenklinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "S.I.G. NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: C+	60

423	Säbel, eidg. Ord. 1896, #9536, geschwärztes Eisengefäß, korrig., lederbespannte Hilze, Lederschlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper, Tragriemen. Zustand: C	60
424	Säbel, eidg. Ord. 1896, #6193, Eisengefäß, Lederschlagband. Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Ringband und Schlepper, mit Tragetasche und Riemen. Zustand: B	60
425	Säbel, eidg. Ord. 1883, #9939, höhere Unteroffiziere. Vernickeltes Eisengefäß mit Korr.. Rot-weißes Schlagband. Beidseitig gekehlte Rückenklinge mit Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragetasche. Zustand: C	60
426	Säbel, eidg. Ord. 1867, Eisengefäß mit Schlagband. Gekehlte Rückenklinge mit Mittelspitze, Korr.. Korr. Stahlscheide. Zustand: D+	80
427	Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, dreifach vernietete Holzgriffschalen, Messingparierstange. Leicht verbogene Rückenklinge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "WESTER & CO. SOLINGEN". Zustand: C	90
428	Degen, komposit, schweizerisch, um 1870, Weidmessergefäß, kant. Ord. 1838, Waadt. Bis zur Schwäche gekehlte Rückenklinge, dann linsenförmiger Querschnitt. Vernickelte Stahblechscheide mit zwei Ringbändern. Zustand: C	80
429	Langspiesseisen, Kopie, 20. Jh., L 18cm, Zustand: A	5
430	Knaben-Stockdegen, 19. Jh., L 74,5cm, fein geschnitzter Elfenbeinknauf in Form einer, eine Kugel greifenden Hand mit Unterarm. Das Bambus-Griffstück ist deutlich vom Bambusschuss abgesetzt; leider ist die verbindende Klinge fest verhockt und kann nicht ohne Weiteres gezogen werden. Zustand: C+	40
431	Ehrendegen, i.d. Art eidg. Ord. 1848, St. Gallen, L 106cm, vergoldetes Messinggefäß mit abklappbarem Quartstichblatt (Federkugel fehlt) und Terzstichblatt mit kantonalem Likorenbündel. Klinge in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80
432	Degen, französisch, um 1870, L 98,5cm, Feldarzt- oder Veterinär-Offizier. Vergoldetes Messinggefäß, berieben, abklappbares Quartstichblatt, Terzstichblatt mit Äskulapstab-Emblem. Klinge in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80
433	Offiziersdegen, englisch, um 1827, L 91cm, vergoldetes Messinggefäß mit Kronenknauf, Stichblatt mit applizierten Laubzweigen. Kupferdrahtwicklung. Alt gebrochene und wieder verschweißte Klinge mit Linsenquerschnitt und feinen Rankengravuren. Zustand: D+	150

434	Galadegen, spanisch, um 1850, L 94cm , Messinggefäß mit gestauchtem Kugelknopf, gerade Pariertstange und gerilltes Messinggriffstück. Stichklinge mit 20 cm langer Fehlschärfe, dann Sechskantquerschnitt. Zustand: C+	70
435	Theater-Kurzschwert, englisch, 2. Hälfte 19. Jh., L 86cm , dreiteiliges Messinggefäß, Schauseite mit floralen Mustern und Mascaron reliefiert. Lisenklinge mit Fehlschärfe und Marke. Zustand: B	80
436	Logendegen, englisch, um 1880, L 83,8cm , Messing-Kreuzgefäß mit gestauchtem Kugelknopf und zu den Enden hin verbreiterter Pariertstange, Griffstück mit Messingdrahtwicklung. Lisenklinge geätzt mit floraler und Freimaurersymbolik, Herstellerbez. "TOYE & Co. Ltd. LONDON". Schwarze Lederscheide mit vergoldeten Beschlagteilen. Zustand: B	70
437	Logenschwert, englisch, um 1880, L 96,5cm , einheitliches Messinggefäß mit Kronenknauf und gerader Pariertstange mit christlichen und Freimaurersymbolen. Sehr gut erhaltene Sechskantklinge mit floral graviertem Stärke und Kreuzsymbol. In Stahlscheide mit Messingbeschlägen. Zustand: B	80
438	Beamtdegen, englisch, um 1920, L 93,5cm , vergoldetes Messinggefäß mit fein durchbrochen gearbeiteten Gefäßteilen und massivem Griffstück. Lisenklinge mit fein geätzter Stärke und Herstellerbez. "WILSON 59 KINGWILLIAMS CITY LONDON". Zustand: B	80
439	Hirschfänger, deutsch, 18. Jh. , floral graviertes Messinggefäß, Griffbügel am Knauf gebrochen, Hornhilze. Rückenklinge mit Pandurenspitze und beriebenen jagdlichen Gravuren. Def. schwarze Lederscheide ohne Beschläge. Zustand: D	30
440	Pagendegen, französisch, 18. Jh. , Inschrift "... / SPERAVI", Spitze abgebrochen. Zustand: D	40
441	Fachinenmesser, eidg. Ord. 1842 , einheitliches Messinggefäß. Sägerückenklinge mit Waffennr. 5714 und Jahrzahl (18)82. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Zustand: C	80
442	Armburst, schweizerisch, 19. Jh., L 65,5cm , Nussbaumsäule (65cm) mit Klappenschloss. Bolzenlager halbrund. Stahlbogen (60cm). Mit Sehne und einem Bolzen. Zustand: C+	80
443	Fronleichnams-Mörser, schweizerisch, dat. 1899, Obwalden, H 27cm , Gusseisen mit Jahrzahl en suite. Zustand: B	200
444	Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm , Rundlauf. Steinschloss transform, Kamin fehlt. Eisengarnitur, Nussbaumvollschaft mit Backenausschnitt. Länge 146cm. Zustand: D	90

445	Schnappschlossbüchse, südeuropäisch, um 1800, Kal. 17mm , Rundlauf (120 cm), gezogen. Kammerbereich oktogonal, mit geschobenem Visier und Korn. Mit Hufeisenmarke. Schlossplatte und Hahn verziert mit floralen Gravuren, Eisengarnitur, Nussbaumschaft mit rep. Riss vor der Schlossplatte und kleiner Ausbruch im Mündungsbereich. Länge 158cm. Holzladestock mit Messingdopper. Zustand: D	100
446	Schnappschlossgewehr/Mukhala, marokkanisch, ca 1850, Kal. 14,5mm , Rundlauf mit Stahl- und verzierten Kupferbändern, Visier und Korn, Mechanismus schwergängig. Holzschaft (an der Unterseite gerissen), Zustand: C	40
447	Perkussions-Scheibenbüchse, deutsch, um 1850, "Rehbichler in Landshut", Deko , Oktogonallauf, verschlossen und seitlich angebohrt. Oberseite sig. "Rehbichler in Landshut". Gesch. Visier und Korn. Schlossplatte flach, Sig. en suite. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur, Nussbaumhalbschaft mit Fischhautstruktur. Länge: 103cm; auf Deko abgeändert. Zustand: D	20
448	Konvolut div. Uniformteile, schweizerisch, dazu Porträt General Wille , diverse Fangschnüre, Schlagbänder, 1 Pistolenholster, 1 Tschako-Emblem. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	20
449	Konvolut Embleme, eidg. Ord. 19. Jh. , Füsilier, Scharfschützen, Artillerie. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	10
450	Konvolut Uniform-Kleinteile, eidg. Ord., 19. Jh. , Schlagband, Kokarden, Gansen, Knöpfe, Ziffern, Embleme, etc. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	20
451	Uniform-Wintermantel, um 1900 , vergoldete Knöpfe mit Ankermotiv. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
452	Tschako, eidg. Ord., 1861, Artillerie-Offizier, Artillerie-Hauptmann , Einheitsbez. "III", eidg. Kokarde, roter Pompon, Innenfutter "Gebr. Siebenmann à Aarau", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	80
453	Tschako, eidg. Ord 1869, Bern, Hauptmann . Blech-Kantonskokarde Bern, Einheitsbez. "52" zwischen Landwehrsternen, roter Pompon mit weissem Streifen: Beobachter Festungstruppen. Originales Innenfutter mit Trägerinitialen "A.Z.". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
454	Offiziersmütze, eidg. Ord. 1869/75 & Porträt General Herzog . Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
455	5 Offiziersmützen, eidg. Ord. 1875-98 , 1. Ord. 1875, Oberstleutnant. 2. Ord. 1914/17, Major. 3. Ord. 1914/17, Major. 4. Ord. 1875, Leutnant. 5. Ord. 1875, Oberleutnant. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A bis C+	60

456	Tschako, eidg. Ord. 1911, Scheinwerfer-Pionier-Hauptmann, H 14,2cm. Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, "Sonnenemblem", eidg. Blechkokarde und schwarzer Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	80
457	2 Kadettenmützen, eidg. Ord. 1875, St. Gallen, Waadt, Mit Kantonsemblemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
458	Tschako, eidg. Ord. 1869, Bern, Hauptmann. Blech-Kantonskokarde Bern, Weissmetallganse mit grünem Pompon, Einheitsbez. "37". Innen bez. "SCHWEIZ: UNIFORMENFABRIK BERN 1892. In Hutschachtel. Beiliegend Kopie mit Besitzerbiographie Leopold Schumacher-Schwytzer von Buonas". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
459	Tschako, eidg. Ord. 1869/75, Solothurn, Nidwalden od. Wallis, Scharfschützen-Leutnant, Blech-Kantonskokarde, vergoldetes Füsiliерabzeichen über Einheitsbez. "5", grüner Pompon. Innenfutter teils fehlend, Kinnriemen gerissen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	40
460	Offiziersmütze, eidg. Ord. 1898, Oberleutnant (Justiz). Grüner Filzkorpus mit roten Nahten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	20
461	Infanterie Tschako, Schütze Basel-Land, 16, Ord. 1833, Kartonierter Filzkorpus, verschlossen. Einheitsbez. "16" in Strahlenkranz. Originales Innenfutter. Zustand: D	40
462	Tschako, eidg. Ord. 1869, Sankt Gallen, Infanteriebataillon 77, Weissmetallganse, oranger Pompon mit weissem Ring. Innen gest. mit No. 130, "PN". Zustand: B	60
463	Tschako, eidg. Ord. 1883, H 16 cm, Zustand: C+	80
464	Epauletten, eidg. Ord. 1852, berittene Mannschaft. Weissmetall geschuppt. Rote Stoffunterlage mit Lederriemchen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
465	Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, Kavallerie-Oberleutnant. Vergoldete Bronze, Sterne auf rotem Textil. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
466	Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, "Schwalbennester". Spielleute/Füsiliere. Blau-schwarz gestreift, rote Fransen, blaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
467	Epauletten, eidg. Ord. 1852, Wolle, grün mit rotem Wulst und roten Fransen, blaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
468	Epauletten, eidg. Ord. 1852, Wolle, rot mit rotem Wulst und roten Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80

469	Epauletten, eidg. Ord. 1852 , Wolle, grün mit gelbem Wulst und grünen Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
470	Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, berittene Mannschaft. Weissmetall geschuppt. Rote Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	50
471	1 Packung Munition: GP1867, 18mm, markiert; "10 Metall-Patronen (Grosses Kaliber)" , dtd. 01.02.71, ungeöffnet, vgl. Schneider/am Rhyn, Eidgenössische Handfeuerwaffen, S. 140. Zustand: C	300
472	5 Patronen GP1867, Kal. 18mm (für Milbank-Amsler). Zustand: B	150
473	7 Patronen GP1867, Kal. 18mm (für Milbank-Amsler). Zustand: B	220
474	Konvolut: Munition: Ein Set von 5 seltenen Stahel Randfeuer-Patronen, inklusive Gewehrmunition, 18mm und 10,4mm, sowie Revolvermunition 10,4mm, 9mm und 7,5mm. Zustand: C	250

Mit dem folgenden gratis Inserat unterstützen wir gerne die gute Arbeit von ProTell, um unsere Waffenrechte zu schützen. Falls Sie noch kein Mitglied sind, treten Sie bitte bei.



Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht

Société pour un droit libéral sur les armes

Società per un diritto liberale sulle armi

www.protell.ch

Auktions-Ende. Wir danken Ihnen vielmals für Ihre geschätzte Teilnahme, und freuen uns, Sie bei unserer nächsten Auktion im
Frühling, 2017
wieder zu sehen.

Ihre Einlieferung zu kommenden Auktionen ist uns ab sofort willkommen.

End of this auction. We thank you for your much appreciated participation, and look forward to seeing you at our next auction in
Spring, 2017

We invite you to consign now for our upcoming auctions.

Fin de la vente aux enchères. Nous vous remercions pour votre aimable participation et nous nous réjouissons de vous voir à nouveau à notre prochaine vente aux enchères le
printemps, 2017

Merci de nous faire parvenir vos objets pour nos prochaines ventes aux enchères.





Altgraben 31, 4624 Härringen

Tel. 062 398 35 52

www.swiss-auction-center.ch

